



KREISHANDWERKERSCHAFT
Bergisches Land



EDITORIAL

- » Wohin mit dem Steuergeld?
Die Verführung voller Kassen

HANDWERKSFORUM

- » Branchen-Special Kfz

RECHT + AUSBILDUNG

- » Organisationsverschulden bei Subunternehmereinsatz
- » Kündigung aufgrund Erkrankung in Kleinbetrieben zulässig
- » Kein Sozialversicherungsausweis auf Baustelle: Bußgelder drohen
- » Abschlussveranstaltung: „Schwachstellen erkennen – was nun?“
- » Gewährleistung am Bau trotz Ohne-Rechnung-Abrede
- » Verwendung von Stadtplan-Ausschnitten im Internet

NAMEN + NACHRICHTEN

- » Friseur-Innung Bergisches Land „Hair und Fashion Show“ 2008 fand großen Zuspruch
- » Goldene Meisterbriefe
- » Lossprednung der SHK-Innung
- » Jubiläen und Geburtstage
- » Neue Innungsmitglieder

TERMINE

3 / 2008
11. Jahrgang

FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land



Eine Nummer für alle(s)!

... die neue IKK-Service-Hotline.



Die IKK macht's leicht!

Ab sofort gibt es eine zentrale Rufnummer für alle Fragen zur IKK Nordrhein. Unsere qualifizierten Mitarbeiter beraten Sie rund um die Uhr und bearbeiten Ihre Anfragen direkt, zum Beispiel:

- Beratung zu Ihrem Krankenversicherungsschutz
- Wechsel zur IKK leicht gemacht
- Fragen zu Vorsorgemaßnahmen und Zuzahlungen u.v.m.

① **0 18 80 45 50**

2,9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz

Die Krankenkasse, die ihr Handwerk versteht.

IKK
Nordrhein

Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 93 59-0
Telefax: (0 22 02) 93 59-30
eMail: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Bert Emundts, Heinz Gerd Neu

Redaktion:

Heinz Gerd Neu
Telefon: (0 22 02) 93 59-10
Telefax: (0 22 02) 93 59-30
eMail: hgfneu@handwerk-direkt.de

Verlag:

Image Text Verlag GmbH
Deeler Straße 21 – 23
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)
Telefon: (0 21 83) 3 34
Telefax: (0 21 83) 41 77 97
eMail: zentrale@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Leitung Vertrieb:

Wolfgang Thielen
Tel.: (0 21 83) 41 73 13 | w thielen@image-text.de

Anzeigenberatung:

Stefan Nehlsen
Tel.: (0 21 83) 41 73 14 | s Nehlsen@image-text.de
Ralf Thielen
Tel.: (0 21 83) 41 73 12 | r thielen@image-text.de
Gabriele Theissen
Tel.: (0 21 83) 41 73 68 | g theissen@image-text.de

Grafik:

Jan Wosnitza
Tel.: (0 21 83) 41 77 38 | eMail: wosnitza@image-text.de
Tim Szalinski
Tel.: (0 21 83) 41 77 49 | eMail: szalinski@image-text.de
Thomas Ehl
Tel.: (0 21 83) 41 77 49 | eMail: ch@image-text.de

Druck:

Joh. van Acken GmbH u. Co. KG

Erscheinungsweise:

Zweimonatlich, 6 mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Rhein-Berg/Leverkusen. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Rhein-Berg/Leverkusen. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Copyright:

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

DIE PUBLIKATIONEN AUS DEM IMAGE TEXT VERLAG:



EDITORIAL

- Wohin mit dem Steuergeld?
Die Verführung voller Kassen..... 4

RECHT + AUSBILDUNG

- Verwendung von Stadtplan-
Ausschnitten im Internet 22

HANDWERKSFORUM

Branchen-Special Kfz:

- » Autogasanlagen – alles spricht dafür. 5
- » Alte Kindersitze seit April verboten . 6
- » Schlaufahren und Spritgeld sparen! . 7
- » Der Computer lenkt
immer mehr mit 8
- » Jetzt neu: autoberufe.de
für den Kfz-Nachwuchs..... 10

NAMEN + NACHRICHTEN

- Friseur-Innung Bergisches Land:
Die „Hair und Fashion Show“ 2008
fand großen Zuspruch..... 26

RECHT + AUSBILDUNG

- Organisationsverschulden bei
Subunternehmereinsatz 12

- Private Nutzung eines dienstlichen PCs:
Erst abmahnhen, dann kündigen 13

- Kündigung aufgrund Erkrankung
in Kleinbetrieben zulässig 13

- Auftraggeber fordert ungeeignete
Maßnahme: Nachbesserungspflicht
des Unternehmers 14

Kurz berichtet:

- » Kündigung schwerbehinderter
Arbeitnehmer – Beginn der
Klagefrist 16
- » Schwarzarbeit: Arbeitgeber
haften 30 Jahre lang für
Sozialversicherungsbeiträge 21

- Sozialversicherungsausweis auf der
Baustelle: Arbeitnehmern drohen bei
Nichtmitführen Bußgelder 16

- Schwachstellen erkennen – was nun? . 17

- Gewährleistung am Bau trotz
Ohne-Rechnung-Abrede 20

- Wird der Auftraggeber durch einen
Architekten beraten: Einbeziehung
der VOB/B in den Bauvertrag 24

NAMEN + NACHRICHTEN

- Mitarbeiter der Bäckerei Lob gewannen
ein Wochenende am Möhnesee 28

- 25 Jahre Expert Guido Ackerschott .. 28

- Tischlerinnung Bergisches Land
Zahlreiche Goldene Meisterbriefe ... 30

- Elektroinnung Bergisches Land
Goldene Meisterbriefe 30

- Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
Bergisches Land sprach Lehrlinge los . 31

- Goldene Meisterbriefe
Betriebsjubiläen, Runde Geburtstage
Neue Mitglieder. 32

- Goldener Meisterbrief für Erich Dahl
und 50jähriges Betriebsjubiläum 33

- Goldener Meisterbrief
für Herbert Mücher 33

- Goldener Meisterbrief für Josef Höller 33

- Goldener Meisterbrief
für Herbert Sprenger 33

TERMINE

- Veranstaltungshinweise 34

Besuchen Sie uns im Internet:

www.handwerk-direkt.de

Unsere E-mail-Adresse:

info@handwerk-direkt.de

Besuchen Sie die Homepages unserer Innungen:

www.handwerk-direkt.de/baeckerinnung

www.handwerk-direkt.de/infotechniker

www.handwerk-direkt.de/bauinnung

www.handwerk-direkt.de/kfz-innung

www.handwerk-direkt.de/dachdeckerinnung

www.handwerk-direkt.de/malerinnung

www.handwerk-direkt.de/elektroinnung

www.handwerk-direkt.de/metallinnung

www.handwerk-direkt.de/fleischerinnung

www.handwerk-direkt.de/sanitaerinnung

www.handwerk-direkt.de/friseurinnung

www.handwerk-direkt.de/tischlerinnung



Wohin mit dem Steuergeld? Die Verführung voller Kassen

Die Steuerschätzung sagt eine solide Entwicklung voraus. Auch in den nächsten Jahren kann der Staat mit Einnahmезuwachsen rechnen. Dies bestätigt die am 8. Mai veröffentlichte Steuerschätzung. Ein Plus von 107,1 Mrd. Euro sagen die Steuerschätzer bis zum Jahr 2012 voraus. Dies entspricht einem Wachstum von durchschnittlich 3,7 % jährlich. Das ist solide, wenn auch weniger als in den letzten drei Jahren. Von 2005 bis 2007 hatte der Staat 95 Mrd. Euro zusätzlich an Steuern eingenommen, jedes Jahr etwa 30 Mrd. Euro oder 6,8 % mehr. Das BIP ist im gleichen Zeitraum nominal nur um durchschnittlich 3,1 % gestiegen.

Die Steuern wachsen also – wohl auch zukünftig – schneller als die Wirtschaft.

Das kräftige Wachstum der Steuern ist wesentlich auf offene und „kalte“ Steuererhöhungen zurückzuführen. Nach Jahren der Stagnation füllt vor allem das kräftige Wachstum der Lohn- und Umsatzsteuer die Kassen: Die Umsatzsteuer bringt nach ihrer historisch einmaligen Erhöhung um 3 Prozentpunkte zum 1.1.2007 weiterhin etwa 20 Mrd. Euro jährlich. Die Lohnsteuer steigt aufgrund des progressiven Steuertarifs stärker als die realen Einkommen. So sind die Löhne im Jahr 2007 nach Inflationsabzug

um 1,5 % gewachsen, die Lohnsteuer aber um 7,5 %.

Im Klartext: Der Staat nimmt den Bürgern immer mehr Geld aus der Tasche.

Hinzu kommt: Das viele zusätzliche Steuergeld ist ebenso schnell wieder verschwunden, wie es die Kassen füllt. Seit bekannt ist, dass die Steuereinnahmen wieder zuverlässig fließen, muss der Finanzminister ungebremste Ausgabenwünsche seiner Ministerkollegen abwehren. Für Kinder gelderhöhung, Straßenbau, Entwicklungshilfe und das eine oder andere Wahlgeschenk sind bereits zusätzliche 7,5 Mrd. Euro angemeldet. Der Finanzminister verweist auf bestehende Ausgaben, Schulden und versprochene Haushaltskonsolidierung. Tatsächlich weist der Bundeshaushalt immer noch Löcher aus der Vergangenheit auf, die nach wie vor mit Schulden und einmaligen Sondereinnahmen wie Vermögensverkäufen gestopft werden.

Die heimlichen und offenen Steuererhöhungen treffen Bürger und Unternehmen besonders im unteren Einkommensbereich und sind damit auch besonders leistungsfeindlich. Die Menschen brauchen für ihre geleistete Arbeit eine faire und gerechte Entlohnung damit die Arbeit auch wieder Spaß macht und ein Anreiz für ein Mehr an Arbeit geschaffen wird.

Arbeit muss sich wieder lohnen. Denn wie sonst soll der Bürger noch seine Lebensqualität auf Dauer sichern, wenn ihm durch Steuern und Abzüge (z. B. die hohen Benzin kosten) dermaßen die Luft genommen wird, das er sich nur „billig billig“ erlauben kann und ihm der Weg abgeschnitten wird, sich einen Handwerksbetrieb mit hohem Qualitätsniveau aber mit 19 % MwSt zu leisten.

Konsolidierung der öffentlichen Haushalte ist nach wie vor richtig und wichtig. Sie darf aber nicht als Ausrede benutzt werden, notwendige Korrekturen bei Steuern und Abgaben auf die lange Bank zu schieben. Die Bürger sollten mehr von ihrem erwirtschafteten Einkommen behalten, nicht zuletzt für die so notwendige individuelle Zukunftsvorsorge. Das wäre der beste Schutz vor Altersarmut!



Bert Emundts
Kreishandwerksmeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Bert Emundts".

Autogasanlagen – alles spricht dafür

Benzinpreis, Ölpreis, CO₂-Ausstoß – der Klimawandel und die zunehmende Verteuerung natürlicher Rohstoffe stehen zunehmend im Mittelpunkt des tagespolitischen Geschehens. Autonutzer klagen über stark gestiegene Kraftstoffpreise. Verbrennungsmotoren von Benzin und Diesel gelten als bedeutende Ursache der klimatischen Veränderungen.

Die Umrüstung herkömmlicher Benzinmotoren auf Autogas stellt vor diesem Hintergrund einen großen Schritt in die richtige Richtung dar. Die Verbrennung von Autogas statt Benzin sorgt für deutlich geringere Schadstoffemissionen. Zudem schont der Betrieb eines Fahrzeugs mit Autogas den Geldbeutel des Betreibers beträchtlich.

In vielen KFZ-Werkstätten werden zunehmend Autogasanlagen in Privatautos und Flottenfahrzeuge eingebaut und geprüft. Die Werkstattprofis wissen, welche Potenziale die neue Antriebsform für Unternehmen bieten kann. Dennoch sind viele Autonutzer und Fuhrparkleiter noch unsicher in Bezug auf die Technologie.

Nachfolgend Antworten auf die häufigsten Fragen zum Thema Autogasanlagen:

Wie funktioniert die Anlage? Ist mein Auto umrüstbar?

Die Anlage, bestehend aus Steuerungseinheit und Gastank, wird zusätzlich zum Benzinbetrieb installiert. Das Steuerungsgerät wird direkt an den Motor angeschlossen. Der Gastank findet zumeist im Heck des



Wagens seinen Platz. Sie können jederzeit zwischen Benzin- und Gasbetrieb umschalten. Sobald der Gastank leer ist, schaltet die Anlage automatisch auf Benzinbetrieb um.

Fast alle Benzinmotoren sind umrüstbar, Fahrzeuge mit Dieselmotoren aktuell noch nicht. Das Alter ihres Autos und die Benzinsteuerung bestimmen, welche Art von Anlage benötigt wird.

Welche Vorteile bringt die Anlage?

1. Wirtschaftlichkeit durch Kraftstoffersparnis – langfristig: Der aktuelle

Preis für Autogas beträgt in Köln mit ca. 0,66 €/l etwa 60 % weniger als für Benzin. Noch geringere Preise gibt es im benachbarten Ausland. Der praktizierte Umweltschutz soll langfristig belohnt werden. Der Mineralölsteuersatz auf Autogas ist daher bis zum Jahr 2018 festgeschrieben. Die Umrüstung erhöht zudem den Wiederverkaufswert des Fahrzeugs. Schon bei geringen Kilometerleistungen pro Jahr rechnet sich somit der Einbau einer Autogasanlage.

[weiter nächste Seite »»»](#)

Reden wir übers Geschäft.

Haupt- und Abgasuntersuchungen – sind unser tägliches Brot. Leistungen im Rahmen der Arbeitgeber- und Betreiberpflichten – gehören zu unserem Kerngeschäft. Zuverlässiger und aussagekräftiger Gutachten-Service – dafür steht unser Name. Beim nächsten Termin sollten wir mal über die neuen Leistungen

reden, die wir zur Stärkung Ihres Geschäfts entwickelt haben. Freuen Sie sich schon jetzt auf einen spannenden Dialog.

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH · Region Köln/Gummersbach
Willi Trimborn · Tel. 0221 96941221

2. Umweltfreundlichkeit: Durch den Betrieb einer Gasanlage entstehen weder Partikel, noch Schwefel oder Betankungsemissionen. Die Ozonbildung reduziert sich im Vergleich zum herkömmlichen Kraftstoff um bis zu 80 %.

3. Unabhängigkeit: Sie entscheiden jederzeit selbst, ob Sie mit Gas oder Benzin fahren möchten und können so jederzeit flexibel reagieren.

Welche Gefahren lauern?

Gibt es z. B. genügend Tankstellen?

Beim Einbau der Anlagen von Fachwerkstätten stellen sie keine Gefahr für den Motor oder andere Teile des Fahrzeugs dar.

Die geschulten Mitarbeiter der Innungsbetriebe kennen zu jedem Fahrzeug und Motorisierung den idealen Autogasanlagen-typ und nutzen den bestehenden Platz für den Einbau des Gastanks optimal.

Das Netz von Autogastankstellen in Europa verdichtet sich rasant. In Deutschland existieren mittlerweile mehr als 3.000 Autogaspartner, die sich mit dem Einbau entsprechender Anlagen beschäftigen. ♦

Seit April 2008 gelten neue Vorschriften für Kindersitze. Dann dürfen europaweit nur noch Kindersitze mit der Prüfnorm ECE 44/03 oder 44/04 verwendet werden. Nur diese Prüfzeichen garantieren, dass der Kindersitz dem Stand der Technik entspricht und über eine amtliche Zulassung verfügt.

Daher gilt: Finger weg von Kindersitzen, die älter als 13 Jahre sind und die Prüfnorm ECE 44/01 oder 44/02 haben

Autofahrer werden immer mehr durch modernste Sicherheitssysteme im Fahrzeug geschützt. Für die Sicherheit der Kinder kann man nie genug tun. Jeder Kindersitz hat seine eigenen „Spezialitäten“, auf die bei der Anschaffung, beim Einbau und der Handhabung geachtet werden muss. In den Autohäusern und Kfz-Meisterbetrieben erfährt man, worauf es ankommt.

Wer das Verbot missachtet und weiter-

hin mit einem veralteten Kindersitz unterwegs ist, dem droht ein Bußgeld von 30 Euro.

Um das Sicherheitspotential der modernen Kindersitze voll auszuschöpfen, sind folgende Dinge zu beachten:

- » Kinder, die kleiner als 1,50 Meter oder noch nicht 13 Jahre alt sind, brauchen eine Sitzerhöhung.
- » Der Kindersitz muss sich fest auf den Fahrzeugsitzen befestigen lassen, muss kippsicher sein und darf nicht verrutschen.
- » Der sicherste Platz für ein Kind ist auf der Rückbank. Babyschalen dürfen, wenn der Airbag ausgeschaltet ist, rückwärtsgerichtet auch auf den Beifahrersitz.
- » Kindersitz im Fahrzeug und Kind im Sitz immer so straff wie möglich angurten.
- » Auf den richtigen Verlauf der Gurte achten. Schultergurt über die Schultermitte und den Beckengurt so tief wie möglich über die Leistenbeuge laufen lassen. ♦

Für jede Aufstellung perfekt geeignet egal, ob für das Familien-Team oder das Arbeits-Team:
unser besonders günstiger Volkswagen Team Caddy.

z. B. Volkswagen Team Caddy Life 1,4 l, 59 kW (80 PS), tornadorot, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung (Innenbetätigungen und Safesicherung), ABS/ASR, elektr. Fensterheber, 6x Airbag, elektr. einstell- und beheizbar Außenspiegel, Nebelcheinwerfer, Schiebetür links + rechts im Lade-/Fahrgastrraum, CD-Radio u. v. m.

Sie sparen²
inklusive Selbstabholung in Hannover.

€ 3.700,-

R Volkswagen Zentrum
Leverkusen



Robert-Blum-Str. 71, 51379 Leverkusen (Opladen),
Tel. 0 21 71/40 03-0

www.volks-wagen-zentrum-leverkusen.de

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 8,0 l/100 km innerorts: 10,3 l/100 km außerorts: 6,7 l/100 km, CO₂-Emissionen: kombiniert 191 g/km.

¹ Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und den Zulassungskosten.

² Zum vergleichbaren Serienmodell.



Schlau fahren und Spritgeld sparen!

Mehrwertsteuer, Pendlerpauschale, Spritpreise – auch wer 2008 die Kostenbremse ziehen muss, kann weiter mobil bleiben und mit Spaß fahren. Viele Autofahrer unterschätzen, wie weit sie selbst dazu beitragen können, Fahrkosten zu senken. Denn wer sparsam fährt, kann nahezu jeden dritten Sprit-Euro sparen. Das entscheidende Rezept lautet „niedertourig fahren“: Je höher der eingelegte Gang, desto geringer sei der Kraftstoffverbrauch.

Autofahrer, die jetzt noch die lange Fahrt in den Urlaub vor sich haben, sollten ihr Fahrzeug vorher in ihrem Kfz-Meisterbetrieb überprüfen lassen – und das nicht nur aus Sicherheitsgründen. Wenn alles richtig eingestellt ist, klappt es auch mit dem Spritsparen. Vor Antritt der Fahrt den Reifendruck überprüfen: Mit 0,2 bar über der Empfehlung des Herstellers sinkt der Rollwiderstand und damit der Spritverbrauch. Wer dann vorausschauend und mit konstanter Geschwindigkeit zwischen 100 und 130 Kilometer pro Stunde in den Urlaub fährt, schont sowohl die Nerven als

auch den Geldbeutel. Rückkehrer sollten daran denken, den Gepäckträger vom Dach zu nehmen, denn er erhöht den Luftwiderstand und damit den Verbrauch. Auch jedes Kilogramm Mehrgewicht schluckt Sprit.

Darüber hinaus gilt: Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, früh hoch schalten und defensiv fahren. Kurzstrecken sollten vermieden werden, da sich der Normalverbrauch erst nach knapp vier Kilometern einstellt. In der Kaltstartphase hingegen verbraucht ein Mittelklassewagen umgerechnet 30 bis 40 Liter pro 100 Kilometer.

Vor geschlossenen Bahnschranken und an Ampeln mit langer Schaltung lohnt es sich, den Motor auszuschalten, denn schon bei Wartezeiten ab einer Minute können Autofahrer Kraftstoff sparen. Schließlich sollten Autobesitzer bei einem Ölwechsel nach vollysynthetischem Hochleitungsschmierstoff fragen: Die höhere Investition rentiert sich, da so in der Kaltstartphase bis zu fünf Prozent Spritersparnis erreicht werden kann. ♦

Der neue Crafter. Unheimlich stark.



Der Nachfolger des LT ist da.

Drei verschiedene Grundmodelle, drei Radstände, drei Dachhöhen und vier unterschiedliche Gewichtsklassen – insgesamt stehen Ihnen beim neuen Crafter 34 verschiedene Modellvarianten mit über 600 Ausstattungsdetails zur Verfügung. Zum Beispiel der Crafter Pritschenwagen, als Einzel- und Doppelkabine in den Gewichtsklassen 3/3,5/5 Tonnen und Platz für bis zu sieben Personen. Doch eins haben alle Modelle gemeinsam: kraftvolle 5-Zylinder-TDI®-Motoren.

**Jetzt Probe
fahren.**



Nutzfahrzeuge

**VW Zentrum
Bergisch Gladbach
Mühlheimer Str. 67-69
51469 Bergisch Gladbach
Telefon (0 22 02) 955 720**

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Der Computer lenkt immer mehr mit

Der Pkw-Fahrer düst über die Autobahn. Die Hände am Steuer hat er gleichwohl nicht, vielmehr ist er intensiv mit der Lektüre seiner Zeitung beschäftigt. Hin und wieder guckt er zwar durch die Frontscheibe und beißt dabei in sein Butterbrot, sein Eingreifen ist allerdings nicht erforderlich. Science Fik-

tion? Nein, glaubt Reiner Irlenbusch. Der Obermeister der Kfz-Innung kann sich mit an Autobahnen angebrachten entsprechenden Magnetschleifen das derart Kolonnen geführte technische Fahren auf der Autobahn in Zukunft durchaus vorstellen. Zumal es in diesem Bereich schon seit einigen Jahren entsprechen-

de Versuche gibt. Nachtradar, flüsterleise Motoren, Abstandsradar, Anti-Müdigkeit- oder gar Massagesessel im schmucken Automobil der Zukunft – Reiner Irlenbusch sind das alles keine Utopien, wenn es der Sicherheit des Autofahrens allgemein und des Autofahrers im Besonderen dient. „Die elektronische,

automatische Einparkhilfe gibt es ja heute schon“, sagt der Obermeister. Nur mit dem Auto an der Parklücke kurz vorbeifahren, damit sie gescannt werden kann, Knopf drücken und kurz danach steht der Wagen da, wo er hin soll.

Aber es gibt näher liegende Aspekte, als die technischen Möglichkeiten von morgen. So zum Beispiel die entsprechende Bereifung in der kalten Jahreszeit. Der Obermeister hat hier eine klare Einstellung: „Von Oktober bis April sollten Autofahrer mit Winterreifen unterwegs sein, im Fachhandel oder im Kfz-Meisterbetrieb sollte man sich die richtigen Reifen besorgen.“ Nicht ohne Grund verweist Reiner Irlenbusch darauf, zumal im Internet falsche so genannte „Allwetterreifen“ mit eingebrannter MS-Kennung auf der Flanke angeboten werden. Das sei schlichtweg Betrug. „Ein Marken-Winterreifen lohnt sich allemal, selbst wenn es nur einen Tag schneien sollte“, meint Irlenbusch. Die Leute müssten sich bewusst machen, es gehe nicht um eine Pflicht, vielmehr um die eigene Sicherheit und die anderer.

Holen Sie sich den Ford Transit, solange er noch bei uns steht.

Sofort lieferbar.



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

■ Unser Leasingangebot**	0,00 €
■ Anzahlung:	36 Monate
■ Laufzeit:	199,00 €
■ Rate:	

Der Ford Transit Kastenwagen FT 300 K
2,4 l TDCi-Motor, 74 kW (100 PS) Heckantrieb
1,1 t Nutzlast schon für
€ 14.990,-*

Bergland-Gruppe

Bergland GmbH

Bergland GmbH

AHG GmbH

Wiluda GmbH

51688 Wipperfürth

42855 Remscheid

58285 Gevelsberg

42477 Radevormwald

Tel.: (02267) 88 20-0

Tel.: (02191) 6 94 10-0

Tel.: (02332) 92 12-0

Tel.: (02195) 91 02-0

www.bergland-gruppe.de



*zzgl. Überführungskosten 790,-€ und zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer.

** ein Leasingangebot der Ford Bank, bei einer Gesamtfahrleistung von 30000km.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 8,9 (kombiniert), 11,2 (innerorts), 7,5 (außerorts).

CO₂-Emissionen: 234 g/km (kombiniert).

Mit der Winterreifenpflicht ist das aber so eine Sache. Empfohlen werden die griffigen Pneus zwar bei einer Außentemperatur von sieben Grad. Aber eine neue Verordnung – genauer gesagt die 40. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften sieht grundsätzlich eine „geeignete Bereifung“ vor. Bei Kraftfahrzeugen ist demnach die Ausrüstung an die Wetterverhältnisse anzupassen. Unklar bleibt aber, welche Reifen als geeignet anzusehen sind. „Da steht viel Wischiwaschi drin“, sagt Irlenbusch und rät deshalb, für die kalte Jahreszeit gute Winter-

reifen aufziehen zu lassen. „90 Prozent meiner Kunden verfahren so, der Rest gehört zu den Unbelehrbaren“, meint der Obermeister. Aber nicht nur Winterreifen oder die richtig eingestellte Kopfstütze tragen zur Sicherheit beim Fahren bei, auch Anti-Blockier-System (ABS), ein Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) und natürlich Airbags. „ABS ist bei vielen Fahrzeugen schon Standard, 88 Prozent aller Fahrzeuge und 95 Prozent aller Neuwagen sind damit ausgerüstet“. ESP hätte immerhin 65 Prozent aller Neufahrzeuge, der Fahrer-Airbag ist fast in allen (99 Prozent) neuen Automobilen drin, der Beifahrer-Airbag in 98 Prozent. „Der Airbag nutzt aber nur etwas, wenn manangeschnallt ist“, erklärt der Kfz-Meister und rät, sich mit der technischen Ausstattung eines Autos vertraut zu machen. „Nur alles zusammen wirkt gut, und dazu gehört beispielsweise auch die regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks.“

Navigationssysteme tragen ebenfalls zur Sicherheit bei, gerade bei Vielfahrern, die oft auswärts unterwegs sind. 25 Prozent der Neufahrzeuge lassen sich von einem Com-



puter den Weg weisen. „Das ist durchaus ein Sicherheitsplus“, meint Reiner Irlenbusch. Die fest verankerte Freisprecheinrichtung zum Telefonieren während der Autofahrt fristet in Gebrauchtfahrzeugen (zehn Prozent) und in Neuwagen (23 Prozent) indes noch ein Schattendasein. „Zwar wird das Rad nicht neu erfunden, aber die technische Sicherheitsausstattung wird in Zukunft immer weiter verfeinert“.

Darauf müsse sich auch der Berufsnachwuchs einstellen. „Der Kfz-Mechatroniker ist da nur der erste Schritt. In den immer mehr von Computern gesteuerten Autos ist es

zunehmend wichtig, Fehler lokalisieren und diagnostizieren zu können. Ein entsprechendes Grundwissen darüber, was im Motor abläuft, wäre obendrein auch nicht schlecht. „Wir brauchen künftig wohl eher den Kfz-EDVler als den Kfz-Mechatroniker“, so seine Einschätzung. Das ist jedoch noch Zukunftsmusik, Musik, die aber vielleicht in gar nicht so ferner Zeit erklingt. „Sicher ist, es wird immer mehr Elektronik im Auto geben, vielleicht schon bald mit eigener Festplatte an Bord.“

Derart ausgestattet und entsprechende Infrastruktur vorausgesetzt, kann der geneigte Autofahrer der Zukunft dann vielleicht nicht nur bei der Fahrt auf Autobahnen den intensiven Blick in die Zeitung wagen. Vielleicht dann auch im Stadtverkehr.

Irlenbuschs Vision: „Es wird dann nicht mehr ein so großes Spektrum an unterschiedlichen Fahrzeugmodellen geben. Vielleicht eines ausschließlich für den Stadtverkehr, lediglich ein Wohnauto, einen Van oder ein Modell für die Fahrt langer Strecken.“

SIMPLY CLEVER



ŠkodaLeverkusen

NR.1 FÜR SKODA!



Ihr Ansprechpartner:
Daniel Wnendt
Verkaufsberater
Tel. 0 21 71/40 03-24
e-mail: daniel.wnendt@volkswagen-zentrum-leverkusen.de



Ihr Ansprechpartner:
Jörn Elberfeld
Verkaufsberater
Tel. 0 21 71/40 03-159
e-mail: joern.elberfeld@volkswagen-zentrum-leverkusen.de

Rhein-Wupper Automobile - Ihr Škoda-Partner in Leverkusen.
Nutzen Sie unsere individuelle und persönliche Beratungs-kompetenz für Fahrzeugkauf und Service.

Kein Kauf ohne unser Angebot!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Rhein-Wupper Automobile

am Volkswagen Zentrum Leverkusen: Robert-Blum-Straße 71, 51379 Leverkusen
www.rhein-wupper-automobile.de



So schön kann Arbeit sein.



2.5 CRDi mit 125 kW
(170 PS) und 392 Nm.
Heckklappe oder
Flügeltüren, 2 seitl.
Schiebetüren,
elektrische Fensterheber,
ESP, ABS, Sicherheitsstof-
fänger, 5.194 l
Ladevolumen, Nutz-
last von bis zu 1.111 kg u.v.m.

Der neue Hyundai H-1.

Der zuverlässige Transporter. Ab 21.990 EUR¹.

Autohaus Jürgen Arnold GmbH www.arnold-autohaus.de Tel. 02202-95390



www.hyundai.de

1 Alle Euro-Werte zzgl. Überführungskosten und der ges. MwSt. Fahrzeugabbildung enthält z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung. Kraftstoffverbrauch (l/100km) und CO2-Emissionen (g/km) für den Hyundai H-1 2.5 CRDi: städtisch 10,9 l, außerstädtisch 7,1 l, gesamt 8,5 l und 225 g.

Geld sparen und
die Umwelt schonen!
Steigen auch Sie
um auf Autogas

Die aktuellen Spitzenpreise	
Benzin	150,-
Super	151,-
Super Plus	153,-
Diesel	148,-
Autogas	64,-

Bei uns macht
Tanken wieder
Spaß:
Autogas ab
0,64€/Liter

Rüsten auch Sie
Ihr Auto um bei
Ihrem

Autogas- / Erdgaspezialisten und
zertifiziertem Umrüster für
alle Fabrikate



Autohaus Baldsiefen GmbH
Olefant 14, 51427 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 04 - 9 22 80, Fax 0 22 04 - 9 22 89
www.baldsiefen.de

Unsere Leistungen:

- Reifenkomplettservice
- Achsvermessung / Stoßdämpfertest
- Komplette Unfallabwicklung
- TÜV & AU zu 79,90 €
- Smart Repair
- Eigene Lackieranlage
- KFZ- Elektrik
- Mobilfunk / Navigation
- 24-Stunden Abschleppservice
- Reparaturen/ Service für alle Fabrikate
- Leihwagen
- Klimaanlagenservice
- Schadenschnelldienst



KFZ-Meisterbetrieb

AUTO BUHR über 20 Jahre

Die Mehrmarken-Werkstatt

Inspektion mit Mobilitätsgarantie • TÜV + AU
Unfallschaden-Komplettabwicklung
Klima-Service • Reifendienst
Neu- und Gebrauchtwagen aller Fabrikate

Industriestrasse 1
51643 Gummersbach
auto-buhr@t-online.de

Telefon: 0 22 61 / 6 70 67
Fax: 0 22 61 / 2 79 67
www.auto-buhr.de

Wir machen, dass es fährt!

**Wir sind
umgezogen!**



Unsere neue Adresse:

Deelener Straße 21-23
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)

ZENTRALE: (0 21 83) 3 34

TELEFAX: (0 21 83) 41 77 97

10

Handwerksforum

Recht + Ausbildung

FORUM 3/2008

Jetzt neu: [autoberufe.de](http://www.autoberufe.de) für den Kfz-Nachwuchs

Das neue Internetportal www.autoberufe.de ist online. Die neu gestalteten Seiten gewähren Berufseinsteigern, Ausbildern, Medien und allen Interessierten Einblicke in die Arbeitswelt rund um die individuelle Mobilität.

Mit dem Relaunch wird das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe dem Erfolg bei Jugendlichen und Ausbildern gerecht. Die kontinuierlich steigenden Besucherzahlen belegen den hohen Informationsbedarf.

zu allen Berufen die Filmsequenzen von „Profis für HighTech – www.AutoBerufe.de“ angeboten.

Das Programm stellt eine Online-Datenbank bereit mit Praktikums- und Ausbildungsbetrieben sowie weiteren Kontaktadressen. Umfangreiche Informationen stehen zum Download bereit oder können bestellt werden. Informativ ist auch der virtuelle Ratgeber „AutoKLICK“, der Fragen rund um die Aus- und Weiterbildung beantwortet.



Das Kfz-Gewerbe bietet jungen Menschen attraktive Möglichkeiten für das Berufsleben. Die Internetseite www.autoberufe.de führt informativ durch die gesamte Bandbreite der Autoberufe. Schulabgänger können sich umfassend über Aus- und Weiterbildung informieren. Alle Berufsbilder werden detailliert beschrieben mit Ausbildungsinhalten, Dauer der Ausbildung, schulischen Voraussetzungen und weiteren Chancen in den technischen und kaufmännischen Berufen. In der Rubrik „Mediathek“ werden zusätzlich

tet. Neu ist auch die Rubrik „Ausbilder Informationen“. Hier können sich Ausbilder in Kfz-Betrieben oder an überbetrieblichen Ausbildungsstätten sowie Berufsschullehrer einen Überblick über aktuelle Themen der Berufsbildungsarbeit verschaffen. Die Rubrik informiert über Bundesleistungswettbewerbe, Veranstaltungen, überbetriebliche Ausbildung sowie Zahlen und Statistiken. Das Internetportal ist Teil der „Nachwuchsförderungskampagne im Deutschen Kraftfahrzeuggewerbe“ und wird seit 1998 angeboten. ♦

Dachdecker

Seit 10 Jahren bewegen



wir Menschen und sorgen mit unseren kompakt-



geräumig-

Maler Sanitä r Spedition S

Unternehmen rollt. Das wollen wir feiern und präsentieren Ihnen die

Jede Menge



Ideen für spezielle



Ansprüche. Besuchen



Sie uns:

kstatt Frisch

26.05. - 01.06.2008. Oder



kommen Sie



zum 10-jährigen



dienst Cargo

Jubiläum am 31.05. und 01.06.2008, 10:00 – 17:30 Uhr in unserem



Autohaus,



Elektrike

mit Autohaus-Ralley, Torwand-Schießen, tollen Gewinnen,
Formel-Eins-Simulator, Kinderzirkus, Essen, Trinken u.v.m.

Mitfeiern!
10 Jahre Autohaus Wurth und
Wurth & Heller Automobile
Oder fahren Sie
kein Auto?



AUTOHAUS
WURTH GMBH

Gewerbegebiet Windhagen-West
Bunsenstraße 4, 51647 Gummersbach
Tel. 0 22 61/78 91 60

www.autohaus-wurth.de

Organisationsverschulden bei Subunternehmereinsatz

Ein Bauunternehmer, der bei der Erstellung eines Werkes Nachunternehmer einsetzt, muss die organisatorischen Voraussetzungen dafür schaffen, um sachgerecht beurteilen zu können, ob das Bauwerk bei Ablieferung mangelfrei ist. Unterlässt der Werkunternehmer dies, verjährten die Gewährleistungsansprüche – wie bei dem arglistigen Verschweigen eines Mangels – erst nach 30 Jahren. Eine solche Obliegenheitsverletzung ist nicht gegeben, wenn der sorgfältig ausgesuchte Nachunternehmer die Herstellung des Werks seinerseits nicht richtig organisiert.

In der vorliegenden Entscheidung (BGH VII ZR 99/06 vom 11.10.2007) hatte der Bundesgerichtshof die Frage zu klären, in welchen Fällen eine Organisationspflichtverletzung des Nachunternehmers dem Auftragnehmer zuzurechnen ist. Grundsätzlich kann die 30-jährige Verjährung nur dann eingreifen, wenn der Unternehmer den Mangel arglistig verschweigt oder der Unternehmer durch seine Organisation eine durch Arglist begründete verlängerte Verjährung vermeidet. Daneben muss er sich die Arglist des Nachunternehmers sowie die Arglist der von Nachunternehmern eingesetzten Gehilfen anrechnen lassen. Eine 30-jährige Verjährung kommt jedoch dann nicht in Betracht, wenn der Nachunternehmer selbst die Herstellung des ihm übertragenen Werkes seinerseits nicht richtig organisiert.

Sachverhalt: Der Auftraggeber beauftragte den Auftragnehmer mit Zimmerarbeiten und der Erstellung eines Daches. Der Auftraggeber entschied sich für die vom Auftragnehmer alternativ angebotene Erstellung des Daches mit einer Konstruktion von Nagelplattenbindern. Die Herstellung der Nagelplattenbinder wurde von dem Auftragnehmer einem Nachunternehmer überlassen, einem in der Branche anerkannten Fachunternehmen, das im Gegensatz zum Auftragnehmer über die entsprechende Lizenz für das System verfügte. Rund 17 Jahre nach Abnahme des Werkes stürzte das Dach der Halle ein. Ursache hierfür war die unzureichende Statik der Nagelplattenbinder, da

diese abweichend von der für das System vorgesehenen Statik ausgeführt wurde.

Der Auftraggeber hat den Auftragnehmer wegen des entstandenen Dachschadens in Anspruch genommen. Das Landgericht hat die Klage wegen Verjährung abgewiesen, das Berufungsgericht hat der Klage dem Grunde nach stattgegeben, da der Auftragnehmer bei dem Nachunternehmer eine Kontrolle der fertiggestellten Binder auf Übereinstimmung mit der belieferten Statik hätte vornehmen müssen und insofern ein eigenes Organisationsverschulden vorliege. Der Bundesgerichtshof hat die Entscheidung des Berufungsgerichts aufgehoben.

Aus den Gründen: Der Werkunternehmer, der ein Bauwerk arbeitsteilig herstellen lässt, muss die organisatorischen Voraussetzungen schaffen, um sachgerecht beurteilen zu können, ob dieses bei Ablieferung mangelfrei ist. Unterlässt der Unternehmer dies, verjährten Gewährleistungsansprüche des Bestellers erst nach 30 Jahren, wenn der Mangel bei richtiger Organisation entdeckt worden wäre. Denn der Besteller ist dann so zu stellen, als wäre der Mangel dem Unternehmer bei Ablieferung des Werkes bekannt gewesen. Anknüpfungspunkt für die 30-jährige Verjährung ist allein die Verletzung der Organisationspflicht des mit der Herstellung beauftragten Unternehmers.

Diese Organisationspflicht des Unternehmers ist keine vertragliche Verbindlichkeit gegenüber dem Besteller, sondern vielmehr eine Obliegenheit, deren Verletzung zu einer für den Unternehmer nachteiligen Verjährung führt. Es liegt daher in eigenem Interesse des Unternehmers, seinen Betrieb so zu organisieren, dass er sich nicht dem Vorwurf aussetzt, arglistig zu werden, indem er eine Arbeitsteilung von vornherein verhindert hat.

Dem Werkunternehmer kann eine solche Obliegenheitsverletzung nicht allein deshalb angelastet werden, weil sein Nachunternehmer die Herstellung des ihm übertragenen Werkes nicht richtig organisiert. Eine Zurechnung über § 278 BGB kommt

nicht in Betracht, weil sich der Unternehmer regelmäßig nicht des Nachunternehmers zur Erfüllung seiner eigenen Organisationspflichten im Rahmen der dargestellten Obliegenheit bedient. Die ordnungsgemäße Organisation des Herstellungsprozesses beim Nachunternehmer ist allein dessen Angelegenheit und wird nicht im Fremdinteresse durchgeführt.

Welche Obliegenheiten dem Unternehmer hinsichtlich der Überwachung des Herstellungsprozesses und der Überprüfung der fertiggestellten Leistung treffen, hängt von den Umständen des Einzelfalles ab. Die Beurteilung muss sich im Wesentlichen daran orientieren, dass der Besteller durch die arbeitsteilige Herstellung grundsätzlich keinen Nachteil in Bezug auf die Verjährung seiner Gewährleistungsansprüche erleiden soll.

Praktische Auswirkungen: Mit dem Urteil bestätigt der BGH seine Rechtsprechung von 1992, wonach die Gewährleistungsansprüche des Bestellers erst nach 30 Jahren verjährten, wenn der Werkunternehmer nicht die organisatorischen Voraussetzungen dafür schafft, um sachgerecht zu beurteilen, ob das Bauwerk bei Ablieferung mangelfrei ist. Nach der Entscheidung beträgt die Verjährungsfrist auch dann 30 Jahre, wenn der Unternehmer den vom Nachunternehmer geschaffenen Mangel des Werkes kennt. Darüber hinaus muss er sich die Arglist des Nachunternehmers bzw. die Arglist eines von dem Nachunternehmer eingesetzten Gehilfen zurechnen lassen.

Dem Unternehmer kann hingegen nicht zur Last gelegt werden, dass er auf eine ordnungsgemäße Organisation des sorgfältig ausgesuchten, fachkundigen Nachunternehmers und damit auch auf eine ausreichende Überprüfung des Herstellerprozesses und eine hinreichende Endkontrolle durch den Nachunternehmervertrag vertraut hat. Der Werkunternehmer ist im Rahmen seiner Obliegenheit nicht gehalten, die zur ordnungsgemäßen Organisation gehörenden Kontrollen erneut vorzunehmen, insbesondere nicht, wenn ihm die dafür erforderliche Fachkenntnis fehlt.

Geringe private Nutzung eines dienstlichen PCs

Erst abmahnhen, dann kündigen

Ein Mitarbeiter darf nur bei „ausschweifender“ Nutzung des dienstlichen Computers zu privaten Zwecken fristlos entlassen werden. In allen anderen Fällen muss der Arbeitgeber den Mitarbeiter vor der Kündigung ausdrücklich abmahnen. Das entschied das Landesarbeitsgericht (LAG) Rheinland Pfalz (Az.: 10 Sa 505/07), nachdem ein zunächst anderslautendes Urteil vom Bundesarbeitsgericht (BAG) aufgehoben worden war (Az.: 2 AZR 200/06)

Der verheiratete Kläger und zweifache Vater war seit 1999 als Bauleiter im Baubetrieb der Beklagten beschäftigt. Ende 2004 überprüfte die Beklagte seinen Dienst-Computer, auf den auch andere Mitarbeiter Zugriff hatten. Eine betriebliche Regelung über die private Nutzung des Dienst-PCs besteht nicht.

Bei der Überprüfung sicherte die Beklagte eine Reihe von Bild- und Videodateien mit teilweise erotischem Inhalt und stellte außerdem fest, dass von diesem Dienst-PC im Internet Erotikseiten aufgesucht worden waren.

Daraufhin wurde dem Kläger außerordentlich, hilfweise ordentlich gekündigt. Der Kläger bestreitet, den Dienst-PC während der Arbeitszeit privat genutzt zu haben. Außerdem habe er an einigen von der Beklagten genannten Tagen gar keinen Zugriff auf den Dienst-PC gehabt, weil er gar nicht im Betrieb gewesen sei.

Das LAG hatte die Kündigungsschutzklage zunächst abgewiesen. Nachdem das BAG dieses Urteil aufgehoben und den Rechtsstreit zur neuen Verhandlung und Entscheidung an das LAG zurückverwiesen hatte, gab das höchste rheinland-pfälzische Arbeitsgericht der Klage nun statt. Demnach ist die Kündigung schon deshalb unwirksam, weil die Beklagte den Kläger zunächst hätte abmahnhen müssen. Der Kläger ist daher weiter zu beschäftigen.

Laut Gesetz muss die Kündigung durch das Verhalten des Arbeitnehmers bedingt sein. Sie ist nicht gerechtfertigt, wenn es andere geeignete mildere Mittel gibt, um eine Vertragsstörung künftig zu beseitigen. Im vorliegenden Fall ist die mögliche Pflicht-

verletzung des Klägers nicht so schwer, dass es vor Ausspruch der Kündigung keiner Abmahnung bedurfte. Es hätte vielmehr ausgereicht, ihm durch eine Abmahnung unmissverständlich klarzumachen, dass die Nutzung des Dienst-PCs zum Betrachten von erotischen Bildern nicht geduldet wird und im Wiederholungsfall eine Kündigung nach sich zieht.

Das BAG hat in seiner Entscheidung zu diesem Fall zwar herausgestellt, dass die private Nutzung des Internets oder des Dienst-PCs grundsätzlich eine Kündigung rechtfertigen kann. Um aber vom Erfordernis einer Abmahnung abssehen zu können, muss danach eine sog. exzessive Privatnutzung des Internets bzw. des Dienst-PCs vorliegen.

Der Kläger soll hier nach der Aufstellung der Beklagten in einem Zeitraum von sechs Monaten insgesamt fünf Stunden Erotikbilddateien betrachtet haben. Hierin läge zwar eine Verletzung der Arbeitspflicht, von einer „ausschweifenden“ bzw. „exzessiven“ Nutzung kann bei diesem zeitlichen Umfang jedoch keine Rede sein. ◆

Kündigung aufgrund Erkrankung in Kleinbetrieben zulässig

In einem Kleinbetrieb ist die Kündigung eines Arbeitnehmers während einer Erkrankung oder sogar aus Anlass einer Erkrankung zulässig, da sie weder treuwidrig ist noch gegen das im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) verankerte Maßregelungsverbot verstößt.

In seinem Urteil vom 30. August 2007 (Az. Sa 373/07) befasste sich das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz (LAG) mit dem Kündigungsschutz in Kleinbetrieben. In dem Fall war der Arbeitnehmer im Betrieb der Arbeitgeberin seit Mitte 1999 beschäftigt. Dieser wurde nach dem Kündigungsschutzgesetz als Kleinbetrieb eingestuft. Anfang Januar 2007 informierte der Arbeitnehmer die Arbeitgeberin darüber, dass er sich am 20. März 2007 einer Hüftoperation unterziehen werde. Nach dieser

Operation würde er anschließend für mindestens 5 ggf. auch 7 – 8 Wochen krankheitsbedingt arbeitsunfähig sein. Daraufhin kündigte die Arbeitgeberin das Arbeitsverhältnis und nahm eine Ersatzstellung vor. Hiergegen erhob der Arbeitnehmer Kündigungsschutzklage. Das LAG wies die Klage als unbegründet zurück. Ein Kleinbetrieb könne sowohl während als auch wegen einer Erkrankung eine Kündigung aussprechen, da diese weder nach § 242 BGB treuwidrig und demnach unwirksam sei noch gegen das Maßregelungsverbot des § 612a BGB verstöße. Da der Betrieb wegen Unterschreitens des Schwellenwertes als sog. Kleinbetrieb zu qualifizieren sei, käme ein Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz vorliegend nicht in Betracht. Nach der gesetzlichen Regelung des § 8 Entgelt-

fortzahlungsgesetz würde der Entgeltfortzahlungsanspruch auch dann bestehen bleiben, wenn der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis aus Anlass einer (bevorstehenden) Arbeitsunfähigkeit kündigen würde. Diese Regelung wäre jedoch überflüssig, wenn derartige Kündigungen in Kleinbetrieben als treuwidrig einzustufen seien. Zudem habe der Gesetzgeber die Kleinbetriebe aus dem Gelungsbereich des Kündigungsschutzgesetzes herausgenommen, damit diese etwaige Schwankungen der Auftragslage durch größere Flexibilität ausgleichen können. Dieser vom Gesetzgeber zugebilligte unternehmerische Gestaltungsspielraum würde jedoch unterlaufen werden, wenn die Kündigung als treuwidrig bewertet werden würde.

weiter nächste Seite »»»



Da Kleinbetriebe zur Aufrechterhaltung ihrer Betriebsstruktur auf gesunde und arbeitende Mitarbeiter angewiesen seien, müssen sie das Arbeitsverhältnis mit einem für längere Zeit krankheitsbedingt ausfallenden Arbeitnehmer kündigen und stattdessen eine Ersatzkraft einstellen können.

Die Kündigung verstöße auch nicht gegen das Maßregelungsverbot des § 612a BGB. Danach darf der Arbeitgeber einen Arbeitnehmer bei einer Vereinbarung oder Maßnahme nicht deshalb benachteiligen,

weil der Arbeitnehmer in zulässigerweise seine Rechte ausgeübt hat. Ein erkrankter Arbeitnehmer würde gerade keine Rechte im Sinne dieser Vorschrift geltend machen, sondern sei aufgrund der Arbeitsunfähigkeit lediglich nicht zur Arbeitsleistung verpflichtet.

Die vorliegende Entscheidung ermöglicht gerade den Kleinbetrieben, welche einen längeren Arbeitsausfall aufgrund einer nicht vorhandenen Personalreserve kaum verkraften könnten, eine größere personalwirtschaftliche Flexibilität. ♦

Auftraggeber fordert ungeeignete Maßnahme

Nachbesserungspflicht des Unternehmers

Der Auftragnehmer ist beim VOB-Vertrag dazu verpflichtet, alle schon während der Ausführung hervortretende Mängel auf seine Kosten zu beseitigen, wenn dies der Auftraggeber von ihm verlangt (§ 4 Nr. 7 VOB/B).



Gilt dies aber auch dann, wenn der Auftraggeber eine hierzu ungeeignete Maßnahme fordert? In einem von dem OLG Brandenburg zu entscheidenden Fall forderte der Auftraggeber den Auftragnehmer dazu auf, bestimmte Mängel der Leistung in angemessener Frist zu beseitigen. Der Auftragnehmer reagierte hierauf nicht. Nun setzte der

Auftraggeber eine Nachfrist und verlangte dabei unter Kündigungsandrohung eine bestimmte Art der Mängelbeseitigung. Der Auftragnehmer blieb auch jetzt untätig und verteidigte sich später damit, dass die vom Auftraggeber geforderte Maßnahme objektiv nicht geeignet war, eine mangelfreie Leistung zu erreichen.

Das OLG Brandenburg hat mit Urteil vom 2.8.2006 – Az. 4 O 132/99 – entschieden, dass die durch den Auftraggeber erklärte außerordentliche Kündigung wirksam war. Welche Maßnahme der Auftragnehmer zur Herstellung der vertraglich geschuldeten Beschaffenheit unternehme, habe er regelmäßig selbst zu entscheiden. Er habe die Wahl zwischen allen geeigneten Maßnahmen. Notfalls sei er zur Neuherstellung verpflichtet, wenn er diese nicht im Einzelfall wegen Unverhältnismäßigkeit verwei-

gern dürfe. Deshalb sei es nicht von Bedeutung, wenn der Auftraggeber eine ungeeignete Nachbesserungsmaßnahme verlange. Denn allein der Auftragnehmer habe über die anzuwendende Methode der Mängelbeseitigung zu entscheiden. Der Auftraggeber habe also trotz der Forderung nach einer ungeeigneten Maßnahme eine wirksame Aufforderung zur Mängelbeseitigung erhoben, so dass die außerordentliche Kündigung berechtigt gewesen sei.

Im Ergebnis ist die vorliegende Entscheidung nicht nur auf Mängelbeseitigungsansprüche vor der Abnahme, sondern auch auf Mängelbeseitigungsansprüche innerhalb der Gewährleistung anzuwenden. Der Auftragnehmer sollte dem Auftraggeber in einem solchen Fall seine Bereitschaft zur Mängelbeseitigung bei Anwendung einer hierzu geeigneten Methode anbieten. ♦

Ab Mai 2008 auch in Ratingen

Homberger Straße 9
40882 Ratingen
Telefon (0 21 02) 16 89 29-0
Telefax (0 21 02) 16 89 29-9

Zentrale:

Sonnen-Herzog KG • Pinienstraße 20 • 40233 Düsseldorf • Tel. (02 11) 73 73-0 • Fax (02 11) 73 73-189

Niederlassungen:

Bergisch Gladbach • Duisburg • Essen • Köln • Krefeld • Leverkusen • Mönchengladbach • Ratingen • Remscheid • Velbert • Wuppertal

**SONNEN
HERZOG**

Farben Tapeten Bodenbeläge

www.sonnen-herzog.com

Ihre Partner im Maler- und Lackierer-Handwerk

Stephan Reimann

Maler- und Lackierermeister
Heidkamper Straße 49a
51469 Bergisch Gladbach

Exklusive Natur-Wandbeschichtung aus Baumwolle
Wir sind Vertriebspartner der Firma Jadecor für den Rheinisch-Bergischen Kreis



Anstrich Lackierung Tapezierung Fassadenanstrich Dek. Maltechniken
Tel.: (02202) 258060 · E-Mail: info@schoen-bunt.de · www.schoen-bunt.de



Malerarbeiten · Bodenbeschichtungen
Bautrockenlegung · Wärmedämmung
Fliesenleger & Bodenbelagsarbeiten
Einbau von Normfertigteilen
Laminat & Fertigparkett

Baack & Gudelis
Malerfachbetrieb

Am Wapelsberg 20 · 51469 Bergisch Gladbach · Fax: 02202/50585 · baackundgudelis@t-online.de
M. Baack 0171 - 95 13 676 · M. Gudelis 0171 - 68 30 307

Malerwerkstätten Heinz Eßler GmbH



Am Vogelsfeldchen 22a · 51373 Leverkusen
Telefon 02 14 / 840 41 91
Telefax 02 14 / 40 36 92



Reitz
Lebensräume
Raumausstatter- und Malermeisterbetrieb

Siebenmorgen 20
51427 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04/2 25 97
Telefax 0 22 04/6 58 25
www.reitz-lebensraeume.de
info@reitz-lebensraeume.de

Sachverständiger
für Schimmel in
Innenräumen
- TÜV zertifiziert -



TOTAL
Atallah & Schmutzler GbR
- Autolackierung - Leihwagen
- Gutachten - TÜV-Abnahme im Haus
- Unfallinstanzsetzung
Ernst-Reuter-Straße 28 · Bensberg
Tel. 0 22 04 - 2 43 44

HEINZ THEISEN

Maler- und Lackierbetrieb



Wärmedämmenschutz · Fußbodenverlegung · Fassadenschutz

Töpferweg 13 Tel. 0 22 02 - 92 00 47 Mobil: 0172-26 16 635
51469 Bergisch-Gladbach Fax 0 22 02 - 92 00 49 heinz@maler-theisen.de

CASPERS
Ihr Maler
MEISTERWERKSTATT SEIT 1955

Zeit für neue Farben

Seit über 50 Jahren sind wir Ihr Partner
für alle Arten von Gewerbeobjekten:

- Individuelle Raumgestaltung Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge Fassadenanstrich Wärmedämmung

Schlebuscher Str. 77 Tel. 021 71 - 30 60 6
51381 Leverkusen www.maler-caspers.de

JS
joachim schmitz
MALERFACHBETRIEB

Maler- und Lackierarbeiten
Stuckateurarbeiten · Bodenbelagsarbeiten
Trocken- und Akustikbau · Stahlbau

Bensberger Straße 171 · 51469 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02/45 80 51 · Fax 0 22 02/96 01 04
Mobil 0163/793 79 79 · schmitti.schmitz@web.de

Beyer *Wir danken unseren Kunden
für ihre Treue mit 60 Jahren
Meistererfahrung.*
maler Betrieb Seit 1949

Sonnenweg 50 Telefon 0 22 02/37 235
51465 Bergisch Gladbach Telefax 0 22 02/31 605 E-mail:
MarliesBeyer@gmx.de

Partner des Maler- und Lackierer-Handwerks

Das neue Logistik-Konzept

Wir bringen Farbe

Farben Traudt GmbH
Schanzenstraße 9 · 51063 Köln
Telefon (02 21) 96 27 3 - 0
Telefax (02 21) 96 27 3 - 18
vertrieb@traudt.de · www.traudt.de

Peter-Joseph-Lenné-Str.9 · 51377 Leverkusen
Telefon (02 14) 85 50 1 - 0
Telefax (02 14) 85 50 1 - 18
leverkusen@traudt.de

Norbertstraße 10 · 42655 Solingen
Telefon (02 12) 22 13 7 - 0
Telefax (02 12) 22 13 7 - 18
solingen@traudt.de

Ein Unternehmen der CONPART Gruppe



TRAUDT 
...die Einkaufsquellen
für das verarbeitende Handwerk

Vergessen Sie Ihr Lager:

Mit unseren Mietanhängern sind Ihre Baustellen optimal versorgt.
Alles drin, was Sie brauchen, denn wir füllen täglich auf.
Endlich Klarheit über Materialverbrauch pro Baustelle.

Kündigung schwerbehinderter Arbeitnehmer – Beginn der Klagefrist

Nach § 85 SGB IX muss ein Arbeitgeber vor der Kündigung eines schwerbehinderten Mitarbeiters die Zustimmung des Integrationsamtes einholen. Will sich der Arbeitnehmer gegen die Kündigung gerichtlich zur Wehr setzen, beginnt für ihn die in § 4 Satz 1 KSchG festgelegte dreiwöchige Klagefrist erst in dem Zeitpunkt, in dem ihn der Arbeitgeber oder das Integrationsamt selbst von der Zustimmung unterrichtet haben.

Erhält er keine Information, dass das Integrationsamt zugestimmt hat, beispielsweise weil es der Arbeitgeber versäumt hat, die erforderliche Zustimmung einzuholen, kann der Arbeitnehmer die Unwirksamkeit der Kündigung bis zur Grenze der Verwirkung gerichtlich geltend machen. Verwirkung tritt ein, wenn der Arbeitgeber nicht mehr mit der Erhebung einer Kündigungsenschutzklage rechnen muss. Dies kann nach einigen Monaten oder auch später sein. Es ist immer eine Einzelfallentscheidung erforderlich.

BAG Urt. v. 13.2.2008 – 2 AZR 864/06

Semcoglas Die neue Bewegung

Jetzt kostenlos
Katalog anfordern!

Semco Line
Semco GGA
Semco Door
Semco Step
Semco Roof

Schiebetürsysteme
Ganzglasanlagen
Innentüren
Begehbares Glas
Vordächer



Semcoglas
Industriestraße 4
41849 Wasserberg | Tel.: 02432/9686-0
Fax: 02432/9686-44
info.wassenberg@semcoglas.de

Sozialversicherungsausweis auf der Baustelle

Arbeitnehmern drohen bei Nichtmitführen Bußgelder

Arbeitnehmer verschiedener Branchen, darunter auch Bau- und Ausbaugewerbe, sind bekanntlich gesetzlich verpflichtet, ihren Sozialversicherungsausweis ständig bei der Arbeit auf den Baustellen mitzuführen (seit 1.1.2008 neuer § 18h im Sozialgesetzbuch IV, bisher: §§ 95 ff. SGB IV).

Auf Verlangen ist der Ausweis bei einer Prüfung den Behörden, insbesondere dem Zoll (Finanzkontrolle Schwarzarbeit/FKS) vorzulegen. Kann dies der Arbeitnehmer nicht, droht ihm ein Bußgeld von bis zu 1.000 € (§ 111 Abs. 1 Nr. 1d SGB IV n.F.)

Bisher wurde jedoch kein Bußgeld verhängt, wenn der Arbeitnehmer seine Personalien auf andere Weise (z. B. durch Personalausweis) nachweisen konnte (bisheriger § 111 Abs. 1 Nr. 6 SGB IV). Diese Ausnahmeregelung ist jedoch seit Jahresbeginn 2008 mit der Neuregelung zum Sozialver-



sicherungsausweis aus dem Sozialgesetzbuch gestrichen worden.

Ein Sozialversicherungsausweis ist nur gültig, wenn der Arbeitnehmer sein Passfoto in den Ausweis eingeklebt hat. Ausländische Arbeitnehmer ohne deutschen Sozialversicherungsausweis sind verpflichtet, ihren Aufenthaltstitel oder die „Bescheinigung E 101“ (Nachweis der Sozialversicherung im Heimatland) mitzuführen.



Chancen für Ältere und Geringqualifizierte

Ihr Betrieb beschäftigt geringqualifizierte und/oder ältere Arbeitnehmer? Dann setzen Sie jetzt auf die Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter und nutzen Sie die Zuschüsse im **Programm WeGebAU**

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
Bensberger Str. 85 · 51465 Bergisch Gladbach
Kontakt über: BergischGladbach.WEGEBAU
@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit

Schwachstellen erkennen – was nun?

Am 17. April 2008 fand in der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land die Abschlussveranstaltung zur Thermografie-Sonderaktion 2007/2008 statt.

lungen zur entsprechenden Sanierungsmaßnahmen werden in einem Gutachten dargestellt.

Um den Immobilieneigentümern im



Gemeinschaftlich mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Energieagentur NRW wird jeweils in der Wintersaison eine Thermografie-Sonderaktion durchgeführt. Im Rahmen dieser Aktion werden die Immobilien der Teilnehmer mittels Infrarotkamera auf energetische Schwachstellen untersucht. Die Ergebnisse sowie Empfehlungen zur entsprechenden Sanierungsmaßnahmen werden in einem Gutachten dargestellt.

Anschluss an die Sonderaktion weiterführende Informationen zu sinnvollen und kostengünstigen Sanierungsmaßnahmen zu vermitteln und ihnen die Gelegenheit zu geben, mögliche Fragen an den Experten zu richten, wurde im Hause der Kreishandwerkerschaft mit der Energieagentur NRW und dem Rheinisch-Bergischen Kreis ein



Informationsabend „Schwachstellen erkennen – was nun? – mit annähernd 150 Teilnehmern durchgeführt mit anspruchsvollen Vorträgen durch Herrn Obermeister Udo Tang, Sanitärinnung, und Herrn Obermeister Harald Laudenberg, Dachdeckerinnung, sowie Herrn Andreas Lippertz von der Energieberatung Lippertz, welcher den Bereich für das Baugewerk übernahm.

Insgesamt eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, die es verdient, wiederholt zu werden. ◆

Was belastet Sie, wenn Sie an Ihre Zukunft denken? SIGGI, die innovative fondsgebundene Rentenversicherung der SIGNAL IDUNA, macht das Leben leichter. Denn SIGGI steht für Sicherheit, Rendite und Flexibilität in einem. Ein Vorsorgekonzept, das Ihnen alle Sorgen abnimmt – zumindest die großen Sorgen rund um Ihre Zukunft.
Infos unter 0180/3 330 330 oder www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Ihre Partner rund um Haus und Garten

OTTO BAUUNTERNEHMEN

Internet: www.ottobau.de
 E-Mail: Info@ottobau.de
 Telefon: (0214) 87 500
 Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer-Schlüsselfertigbau
 Planung-Rohbau-Projektentwicklung
 Modernisierung-Sanierung-Instandhaltung
 Umbau-Anbau-Abriss-Entrümpelung
 Fliesenarbeiten-Kernbohren-Betonsägen
 Stichchesstraße 184 · 51377 Leverkusen
 Postfach 22 01 42 · 51322 Leverkusen Absetzcontainerdienste-Tiefbauarbeiten

Bauunternehmung
W. Patemann
 Maurermeister

Am Schild 10 · 51467 Bergisch Gladbach
 Telefon: (0 22 02) 8 59 53 · Telefax: (0 22 02) 2 10 98

Anbau	Umbau	Neubau
-------	-------	--------

Bauunternehmung **LINDENBERG** GmbH & Co. KG

- Hoch- und Tiefbau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Bautenreparaturdienst

Bergische Landstraße 13
 51503 Rösrath (Hoffnungsthal)
 Telefon: (0 22 05) 90 90-0
 Telefax: (0 22 05) 90 90-90
 E-Mail: info@bau-lindenberg.de

HST Haus Service Team Limited

Peschstr. 36 · 51373 Leverkusen
 Telefon: 0214 - 202 89 04
 Telefax: 0214 - 404 45 61

Ihre Partner rund um Haus und Garten

Zimmerei Müller

Börscher Straße 12 · 51515 Kürten-Miebach
 Tel.: 0 22 07/62 83 · Fax: 0 22 07/59 95 · Mobil: 01 71/4 52 81 18
www.bergischezimmereimueler.de · info@bergischezimmereimueler.de

Seit 1937

Surbach G
 Fliesen Platten Mosaik Natursteine H

Gerstenschlag 54
 51467 Bergisch Gladbach
 Tel. (0 2202) 53930 · Fax (0 2202) 21847
Web: www.fliesen-surbach.de

Variantenreiche Optik Meisterhafte Verlegung

SCHWIND-BAU

Erd-, Tief- und Straßenbau · Landschaftsbau · Abbruch, Altlast, Pfasterarbeiten

Kalkstraße 150 · 51377 Leverkusen · Tel. 0214/8756-0 · Fax 0214/77782 · e-mail: schwind-leverkusen@t-online.de

egon caspers seit 1946

Torstraße 10 · 51381 Leverkusen
 Tel: (0 21 71) 4 59 57 · Fax: (0 21 71) 4 74 15
www.fliesen-caspers.de

Fliesen und Natursteinhandel · Neuverlegung, Sanierungen und Umbauten · Verlegung von Wandfliesen und Bodenfliesen · Verlegung von Marmor und Granit · Fliesenbeläge für Treppen Balkone und Terrassen · Fugenarbeiten · Estrich, Zementestrich und Kunstharserztrich · Säurebau, säurefeste Fliesenverlegungen (Lebensmittelrecht) · Ausführung gewöhnlicher und öffentlicher Fliesenarbeiten · Trockenbau

Hartenfels
 BAUUNTERNEHMUNG HOCH- UND TIEFBAU

HOCHBAU Neubau von Ein- und Mehrfamilienhäusern · An- und Umbauarbeiten mit Putz-, und Estricharbeiten · Gebäudereparaturen aller Art **TIEFBAU** Baugrubenaushub · Kanal- und Hausanschlüsse · Außenanlagen · Reparaturen, z. B. nach Wasserrohrbruch mehr Infos unter www.firma-hartenfels.de

Oberlüghausen 28 · 51503 Rösrath · Tel.: 0 22 05/43 28 · Fax: 0 22 05/16 02

BERND WIESJAHN GMBH

Julius-Doms-Str. 5 Tel: 02 14/86 09 99 39
 51373 Leverkusen Fax: 02 14/86 09 99 59

ESTRICH **BODENBELÄGE**

WEISER BAU

Aus- und Umbau | Maurerarbeiten
 Hochbau | Sanierung | Bau-Services

Sandstr. 106 a · 51379 Leverkusen
 Telefon: 0 21 71/40 40 06
 Telefax: 0 21 71/2 74 82
 Internet: www.weiserbau.de

Zimmerei Rainer Berger

Zertifizierter Hersteller geschlossener Wand-, Dach- und Deckenteile für den Holzrahmenbau

Häckshilstein 9 · 51515 Kürten
 Tel.: 0 22 68 / 14 68 · Fax: 0 22 68 / 34 83

PACK WEISSWANGE

BAUUNTERNEHMUNG

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbau Sanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH · Hammermühle 40 · 51491 Overath
 Tel.: 0 22 06 / 21 83 · Fax: 0 22 06 / 8 06 28 · e-mail: info@pack-weisswange.de

E. HACHENBERG BAUMASCHINENVERLEIH

- Turmdrehkran, Hakenhöhe 15,0 m Max. Tragkraft 1.200 kg
- Avant Kompatklader, Gewicht 700 kg
- mastgeführte Arbeitsbühnen bis 100 m Höhe

www.hachenberg-baumaschinen.de

Handelsstraße 7 · 42929 Wermelskirchen · Tel. 0 21 96.60 16 · Fax 0 21 96.8 48 52

und um den Bau



Meisterbetrieb im Bauhandwerk

Geschäftsführer: Mario Sieker

Umbau · Fliesen · Reparatur · Renovierung

Linienstraße 41
51375 Leverkusen
Tel.: 02 14/4 89 04
Fax: 02 14/40 11 06
mobil: 0178/4 89 04 01



ABDICHTUNGSTECHNIK UND BAUSANIERUNG

Für Ihre Gesundheit und Ihr Haus!

51429 Bergisch Gladbach · Telefon: (0 22 04)30 21 61 · Fax: (0 22 04)30 21 89

Behebung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden

- erstklassige, kostenlose Fachberatung und Analyse vor Ort
- Verarbeitung von über 100 Jahren erprobten Deitemann-Produkten
- Meisterleistungen zu fairen Preisen

DOMS Kabel- und Kanalbau Gmbh

- Ausführung aller Tiefbauarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Container-Service
- Kernbohrungen in Beton und Asphalt
- Rohrleitungsbau
- Saugbaggertechnik
- Ausbildungsbetrieb

Karl-Ulitzka-Str. 7 · 51373 Leverkusen
Tel: (02 14)6 12 65 + 6 80 05 Fax: 6 35 74



Ihr Spezialist für alle Bereiche des Bodens

Unternehmensgruppe
Burger



BES
Systemfußböden
RBK
Industrieböden

LEISTUNG VERBINDET

- ▲ Beton- / Industrieböden
- ▲ Estriche aller Art
- ▲ Hohlraum- / Doppelböden
- ▲ Beschichtungen
- ▲ Bodenbeläge
- ▲ Parkett / Laminat
- ▲ Bodenpflege / -reinigung
- ▲ Beratung und Service

Industriestraße 1 · 51515 Kürten · Telefon 02268 / 90 96 - 0 · Fax 02268 / 90 96-200
www.burger-gruppe.de E-mail: info@burger-gruppe.de

Hoch³ Rolf Körschgen · Dipl.-Ing. Architekt

Mitglied der Architektenkammer NRW und des Bund Deutscher Baumeister BDB

Freier Sachverständiger f. Schäden an Gebäuden staatl. anerkannter SV f. Schall- u. Wärmeschutz

Beweissicherungen, Ausstellung des Energiepasses, baubegleitende Qualitätsüberwachung, Begutachtung von Feuchte- und Schimmelschäden, Erstellung von prozessvorbereitenden Bauschadengutachten

42929 Wermelskirchen, Handelsstraße 9
Tel.: (0 21 96) 7 29 03-0

www.koerschgen.com

HOCH
3



Bauzentrum
Wette

Baustoffhandel · Baumarkt

Altenbergerstrasse 1 - 3
51381 Leverkusen
Telefon : 0 21 71 / 70 1 - 6
Telefax: 0 21 71 / 70 17 77



Gewährleistung am Bau trotz Ohne-Rechnung-Abrede

Der Bundesgerichtshof hatte in zwei Fällen zu entscheiden, welche Folgen sich bei mangelhafter Werkleistung für Ansprüche des Auftraggebers ergeben, wenn der Auftragnehmer seine Leistungen aufgrund eines Werkvertrags mit einer sog. Ohne-Rechnung-Abrede erbracht hat.

Im ersten Fall (Az. VII ZR 42/07) hatte der Kläger den Beklagten beauftragt, die Terrasse seines Hauses abzudichten und mit Holz auszulegen. Wegen eines kurze Zeit nach Beendigung der Arbeiten eingetretenen Wasserschadens in der unter der Terrasse gelegenen Einliegerwohnung

macht der Kläger Gewährleistungsrechte geltend.

In der zweiten Entscheidung (Az. VII ZR 140/07) war der Beklagte mit Vermessungsarbeiten für den Neubau des Einfamilienhauses der Kläger beauftragt. Nach deren Behauptung sind ihr Haus und ihr Carport infolge eines Vermessungsfehlers des Beklagten falsch platziert worden. Sie verlangten Ersatz des ihnen dadurch entstandenen Schadens.

In beiden Fällen hatten die Parteien vereinbart, dass für die zu erbringenden Leistun-

gen keine Rechnung gestellt werden sollte. Im Hinblick auf diese Ohne-Rechnung-Abrede haben die Gerichte in beiden Instanzen der jeweiligen Klagepartei die geltend gemachten Gewährleistungsrechte wegen Nichtigkeit des Werkvertrags abgesprochen. Zur Begründung wurde ausgeführt, die Ohne-Rechnung-Abrede diene der Steuerhinterziehung und sei damit wegen Verstoßes gegen ein gesetzliches Verbot nichtig. Dies habe die Gesamtnichtigkeit des Vertrags zur Folge, da nicht belegt sei, dass dieser bei ordnungsgemäßer Rechnungsstellung zu denselben Konditionen abgeschlossen worden wäre.

Der Bundesgerichtshof hat die Urteile der Berufungsgerichte aufgehoben, soweit zu Lasten der jeweiligen Klagepartei entschieden wurde, und den Rechtsstreit an die Berufungsgerichte zurückverwiesen.

Der Bundesgerichtshof teilt deren Auffassung, dass die wegen Verstoßes gegen ein gesetzliches Verbot nützige Ohne-Rechnung-Abrede nur dann nicht zu einer Gesamtnichtigkeit des Werkvertrags führt, wenn der Vertrag bei vereinbarter ordnungsgemäßer Rechnungsregeln zu denselben Konditionen abgeschlossen worden wäre.

DIE FIAT TRANSPORTER



Abb. enthalten Sonderausstattung.

FÜR JEDEN EINSATZZWECK DIE OPTIMALE LÖSUNG.

- Fiat Strada, der Pick-up für Beruf und Freizeit,
- Fiat Doblò Cargo, das Raumwunder,
- Fiat Scudo, für Profis mit Profil,
- Fiat Ducato, gebaut für große Aufgaben
- Robuste und verzinkte Karosserien
- Mit fortschrittlichen Common Rail JTD-Motoren

06/07

Unser FIAT-Professional Team berät Sie

- freundlich
- kompetent
- zuverlässig

Überzeugen Sie sich von unseren TOP-Leistungen!

FIAT Professional: Von Profis – für Profis

Ihr Fiat Professional Händler:

Autohaus Wurth GmbH

Gewerbegebiet Windhagen-West
Bunsen-Straße 4 · 51647 Gummersbach
Tel.: (0 22 61) 78 91 60
info@autohaus-wurth.de

DIE TRANSPORTER.



Ob die Ohne-Rechnung-Abrede in den Streitfällen die Gesamtnichtigkeit der Werkverträge zur Folge hat, konnte der Bundesgerichtshof jedoch offen lassen. Denn nach den Grundsätzen von Treu und Glauben war den Beklagten die Berufung darauf versagt. Dies ergibt sich aus der besonderen Interessenlage, die typischerweise bei derartigen mit Ohne-Rechnung-Abrede geschlossenen Bauverträgen dann besteht, wenn der Auftragnehmer seine Werkleistung am Anwesen des Auftraggebers in mangelhafter



Weise erbracht oder durch seine mangelhafte Leistung – wie bei Vermessungsarbeiten – im Bauwerk niedergeschlagen hat. Die sich hieraus ergebenden Folgen für den Auftraggeber lassen sich durch Regeln über die Rückabwicklung eines nichtigen Vertrags nicht wirtschaftlich sinnvoll bewältigen.

Dieser Umstand und das daraus resultierende besondere Interesse des Auftraggebers an vertraglichen, auf die Mängelbeseitigung gerichteten Gewährleistungsschrechten liegen für den Auftragnehmer offen zutage. Er verhält sich deshalb treuwidrig, wenn

er sich im Widerspruch zu seinem bisher auf Erfüllung des Vertrags gerichteten Verhalten darauf beruft, dass er wegen der auch seinem eigenen gesetzwidrigen Vorteil dienenden Ohne-Rechnung-Abrede und wegen einer daraus resultierenden Gesamtnichtigkeit des Werkvertrags für seine mangelhaften Leistungen nicht gewährleistungspflichtig sei. Diese Grundsätze führen in beiden vom Bundesgerichtshof zu entscheidenden Fällen dazu, dass dem Auftragnehmer die Berufung auf eine Gesamtnichtigkeit des Werkvertrags wegen der Gesetzwidrigkeit der Ohne-Rechnung-Abrede versagt ist. ♦

Schwarzarbeit: Arbeitgeber haften 30 Jahre lang für Sozialversicherungsbeiträge

Arbeitgeber, die Schwarzarbeiter beschäftigen, müssen 30 Jahre lang für geschuldete Sozialversicherungsbeiträge einstehen. Dies hat das Sozialgericht Dortmund entschieden (S 34 R 50/06).

In dem Fall hatte die Deutsche Rentenversicherung Westfalen eine Spedition auf Zahlung von 24.495 Euro an Sozialversicherungsbeiträgen für die Jahre 1995 bis 1998 zuzüglich 15.820 Euro an Säumniszuschlägen in Anspruch genommen.

Bei einem steuerstrafrechtlichen Ermittlungsverfahren war aufgefallen, dass die Stundenaufzeichnungen auf den Aushilfslohnquittungen der pauschal besteuerten Aushilfskräfte nicht mit den verfahrenen Stunden auf den Tachoscheiben übereinstimmten. Die Spedition klagte gegen die Beitragsnachforderung, weil diese verjährt sei – vergeblich. ♦

qih-zertifizierte Malermeister

Meister-Service nach Ihren Wünschen!
Maler-, Fassaden-, Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Andreas Schwarz
Kastanienweg 3 · 51789 Lindlar
Tel.: (0 22 66) 30 87
Fax: (0 22 66) 30 87
Mobil: (01 71) 6 97 40 41 E-Mail: info@meisterservice-schwarz.de Web: www.meisterservice-schwarz.de



Malermeister Armin Lepperhoff
Mennkausener Straße 2
51580 Reichshof-Mennkauen
Telefon/Fax: 0 22 65 / 95 84

Anstrich- und Tapezierarbeiten · Moderne Raumgestaltung
Fußbodenverlegung · Beschriftungen · Wärmedämmung

- Maler- und Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenschutz
- Bodenverlegung
- Kreative Maltechniken
- Farbige Lehm- und Dekorputze

Dirk Raffelsieper
Malermeister
Exklusive Malerarbeiten
www.malermeister-raffelsieper.de

Denk mal farbig! Hochwertige Malerarbeiten für Ihre LebensRäume !

Maler Spiller
Malerarbeiten mit Stil

Maler- und Lackierermeister Hans-Joachim Spiller
Großfastenrath 3a
51688 Wipperfürth

Moderne Raumgestaltung
Bodenverlegearbeiten
Fassadensanierung
Trockenausbau
Unser komplettes Leistungsspektrum finden Sie im Internet unter www.maler-spiller.de

Malermeisterbetrieb
THOMAS KÖSER
Johann-Wilhelm-Roth Straße 49 · 51688 Wipperfürth-Thier
Telefon 0 22 67 / 17 33 · Telefax 0 22 67 / 74 81
info@koeser-maler.de · www.koeser-maler.de
...seit 1962 Ihr Ansprechpartner rund ums Wohnen!

- exklusive Raumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Wärmedämmung
- Betonsanierung
- Teppichbodenreinigung



Broicher Weg 25 c
51766 Engelskirchen-Grünscheid
Telefon 0 22 63 / 92 86 95
Telefax 0 22 63 / 92 89 35
mail.klug.patrick@freenet.de

Verwendung von Stadtplan-Ausschnitten im Internet

Unternehmer, die Ausschnitte von Stadtplänen bzw. Straßenkarten als Orientierungshilfe für Kunden auf ihre Homepage kopieren, müssen mit erheblichen finanziellen Konsequenzen rechnen.

Die Rechteinhaber der im Internet verfügbaren Stadtpläne sind zumeist Verlage. Will jemand einen Stadtplan-Ausschnitt auf seiner Homepage verwenden, muss er dies vertraglich mit dem Rechteinhaber vereinbaren.

Das Amtsgericht (AG) Charlottenburg (Az.: 234 C 58/07, Urteil vom 8.6.2007) hatte über einen solchen Fall zu entscheiden. Klägerin war die Herstellerin der Stadtpläne. Die Verwendung des erstellten Materials auf einer

Homepage ist durch den Erwerb einfacher Nutzungsrechte möglich. Der beklagte Unternehmer hatte auf seiner Homepage einen Kartenausschnitt ohne Berechtigung veröffentlicht und erhielt daraufhin von der Klägerin eine Abmahnung. In dieser wurde sie aufgefordert, das Kartenmaterial von der Homepage zu entfernen, eine strafbewehrte Unterlassungserklärung für den Wiederholungsfall zu unterzeichnen und eine Gebühr zu bezahlen, die bei einer ordentlichen Lizenzierung nach Angaben der Klägerin angefallen wäre. Zuzüglich forderte sie die Erstattung der Rechtsanwaltskosten. Der Beklagte gab daraufhin die geforderte Unterlassungserklärung, weigerte sich jedoch den geforderten Schadensersatz zu bezahlen. Es kam zum Gerichtsverfahren.

Hier gab nun das Amtsgericht Charlottenburg der Klägerin Recht. Das Gericht stellte zunächst fest, dass der dem Streit zugrundeliegende Kartenausschnitt ein urhe-

berrechtlich geschütztes Werk ist. Durch die nicht genehmigte Verwendung des Stadtplanausschnitts hat der Beklagte das Urheberrecht der Klägerin auch schuldhaft, da fahrlässig verletzt. Das Gericht betonte, dass derjenige, der einen fremden urheberrechtlich geschützten Gegenstand nutzen will, sich über den Bestand des Schutzes wie auch über den Umfang seiner Nutzungsberechtigung Gewissheit verschaffen muss.

Fazit: Wer also Bilder, Photos, Texte oder andere Werke, die im Internet veröffentlicht sind nutzt, um sie auf seiner eigenen Homepage zu verwenden, muss aufpassen, dass er keine Abmahnung wegen Verstoß gegen das Urheberrecht erhält. Allerdings ist nicht jede Abmahnung automatisch berechtigt. Wer eine Abmahnung erhalten hat, sollte diese von einem Juristen der Kreishandwerkerschaft prüfen lassen, bevor eine Unterlassungserklärung abgegeben oder der geforderte Betrag gezahlt wird. ♦

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Filialdirektion Köln/Bonn
Gürzenichstraße 27
50667 Köln
Telefon (02 21) 57 99 10

VERSORGUNGSWERK
Eine Selbsthilfeeinrichtung
des Handwerks

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

**DAS
BAD
DIE
HEIZUNG
DIE
SOLARENERGIE
DIE
REGENWASSERANLAGE**

... in unserer Ausstellung präsentieren wir Ihnen über 50 komplett eingerichtete Bäder, moderne Heiztechnik und für den Umweltschutz Solarenergie und Regenwasseraufbereitung.

**Kommen Sie zum Partner
des Handwerks!**

STEINBÜCHEL
Tannenbergstr. 26-33
51465 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02-20 04-0
Fax 0 22 02-5 67 04

Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe

NORBERT
Berghaus
DACHDECKER MEISTER

Norbert Berghaus
Colenberger Weg 81 · 51515 Kürten · Tel.: 02207/910690 · Fax: 02207/912516 · nberghaus@t-online.de

- Bedachungen
- Fassaden
- Abdichtungen
- Schiefer
- Bauklempnerei
- Dachbegrünungen
- Innenausbau
- Dachfenster
- Reparaturen
- Wartungen
- Solar
- Holzbau
- Kellerisolierungen
- NOTDIENST
- Metallverkleidungen
- Beratung & Angebot kostenfrei!

MARTIN GERLACH DACHDECKERMEISTER

Inh. Eberhard Gerlach

Bedachungen
Bauklempnerei
Fassadenbekleidung

51399 Burscheid (Hilgen) · Witzheldener Str. 44 · Tel.: (0 21 74) 56 02

DACHDECKEREI
HANS SPIEGEL
Bei uns wird alles
meisterhaft bedacht!

- Dachdeckerei
- Abdichtungen
- Zimmerei
- Wandverkleidungen
- Klempnerei
- Bausachverständiger



Dachdeckerei Hans Spiegel · Inh. Mark Lukowitz
Burgstraße 6 · 51515 Kürten
Telefon 02268 / 7613 · Telefax 02268 / 6050
www.dachdeckerei-spiegel.de

ULRICH HERKENRATH

Bedachungen · Fassaden · Flachdächer
Dachdeckermeister

Wiesengrund 3a · 51491 Overath · Telefon 0 22 06/17 67 · Fax 0 22 06/8 39 51



51503 Rösrath
Schönrather Str. 96
Hans-Jürgen Kautz Dachdeckermeister
KAUTZ Die Dachdeckerei
Innungsmitglied



24 Std. Notdienst
0172/7809610

Ihr Dachdeckermeisterbetrieb

Möller - Bedachungen

Steildach • Flachdach • Fassadenbekleidung • Solaranlagen
Balkon- und Terrassensanierung • Reparaturen

Möller Bedachungen: Strasserhof 8c · Tel.: 02174/749485
51399 Burscheid · Fax: 02174/749486

www.moellerbedachungen.de · info@moellerbedachungen.de

Stefan Geraedts

Schlagbaumweg 27
51467 Bergisch Gladbach (Schildgen)

Ziegeldach · Flachdach · Fassaden · Schieferarbeiten · Klempnerarbeiten

Telefon: (0 22 02) 24 18 95

Telefax: (0 22 02) 24 18 94

Mobil: 0172/4 00 86 21

BEDACHUNGEN
GERAEDTS
Meisterbetrieb

Internet: www.geraedts-dach.de
e-Mail: info@www.geraedts-dach.de

ZIMMEREI • HOLZBAU • BEDACHUNGEN

Kai Köhler · Zimmerer- und Dachdeckermeister
Restaurator im Zimmererhandwerk
Sachkundiger für bekämpfenden Holzschutz
nach DIN 68833 T 4 + WTA

Büschenhausen 6 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96/73 21 59 · Fax: 0 21 96/73 21 60



Wir haben was gegen Dachschäden!

**Realisieren Sie
Ihre Visionen!**

DEG
Alles für das Dach

DEG Alles für das Dach eG

Gustav-Stresemann-Str. 23

51469 Bergisch Gladbach

Telefon: (0 22 02) 95 43-0

Fax: (0 22 02) 95 43-30

bergischgladbach@deg-dach.de

**Mit uns haben Sie fast
unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten**

schmitz

Fachhandel für Dach und Fassade
Günther Schmitz GmbH

Richard-Seiffert-Str. 26 · Tel. 02202/93603-0
51469 Bergisch Gladbach · Fax 02202/93603-6

Buchholzstr. 58 · Tel. 0221/968197-0
51061 Köln-Stammheim · Fax 0221/968197-29

Dörgener Str. 2 · Tel. 02295/90012-0
53809 Ruppichteroth · Fax 02295/90012-35

Der Partner des Dachdeckers

FLOSbach
Alles für Dach und Wand

Zentrale:
51688 Wipperfürth
Neeskotten 5
Tel. (0 22 67) 6 58 10
Fax (0 22 67) 70 40

Niederlassung:
42859 Remscheid
Am Ostbahnhof 5
Tel. (0 21 91) 93 70 00
Fax (0 21 91) 3 92 17

- Steildach
- Flachdach
- Fassade
- Wärmedämmung
- Dachentwässerung
- Holz
- Werkzeuge

Wird der Auftraggeber durch einen Architekten beraten

Einbeziehung der VOB/B in den Bauvertrag

Das OLG Brandenburg hat mit Urteil vom 6.3.2008 – 12 U 45/06 – entschieden, dass der bloße Hinweis im Vertrag auf die Regelungen der VOB/B gegenüber einem Auftraggeber, der keine Kenntnis vom Regelwerk hat, für deren wirksame Einbeziehung auch dann nicht ausreicht, wenn dieser von einem Architekten beraten wird.

Im zugrunde liegenden Fall stritten sich die Parteien um die Einbeziehung der VOB/B in einen Bauvertrag. Da die VOB/B kein Gesetz im materiellen Sinne, sondern eine Allgemeine Geschäftsbedingung darstellt, muss diese in den Bauvertrag einbezogen werden. Falls der Auftraggeber nicht Unternehmer ist, reicht dafür der bloße Hinweis auf die Geltung der VOB/B nicht aus. Vielmehr muss die geschäftlich unerfahrene Partei bei dem Vertragsschluss die Gelegenheit haben, die VOB/B inhaltlich zur Kenntnis zu nehmen. Dafür ist die Wiedergabe des gesamten Textes der VOB/B

erforderlich. Diese Einbeziehungsvoraussetzungen sind dann entbehrlich, wenn ein bauerfahrener Fachmann (z. B. Architekt) beim Vertragsschluss mitwirkt. Im vorliegenden Fall war dem Bauherrn der Inhalt der VOB/B unbekannt. Der von ihm beauftragte Architekt hatte beim Auftragnehmer wegen der Bauleistungen angefragt und diesen zur Abgabe eines Angebots veranlasst. Außerdem nahm er an einer Besprechung über den Inhalt des Angebots teil. Am späteren Abschluss des Vertrags hatte er nicht mitgewirkt und den Auftraggeber auch nicht in Fragen der Vertragsgestaltung unterstützt.

Das OLG Brandenburg hat eine wirkliche Einbeziehung der VOB/B in den Bauvertrag verneint. Weder sei eine Zuleitung des Vertragstextes über den Architekten an den Auftraggeber erfolgt, noch hätte dieser bei der Vertragsgestaltung oder beim Abschluss des Vertrags mitgewirkt. Die

Voraussetzungen für eine Zurechnung der Kenntnisse des Architekten vom Inhalt der VOB/B gegenüber dem Auftraggeber würden somit nicht vorliegen.

Entgegen einer weit verbreiteten Ansicht führt die Mitwirkung eines Architekten auf Seiten des Auftraggebers nicht ohne weiteres dazu, dass auf die Aushändigung der VOB/B verzichtet werden kann. Auch wenn man von einer Kenntnis des Architekten vom Inhalt der VOB/B ausgehen kann, kommt eine Wissenszurechnung nach der Rechtsprechung nur dann in Betracht, wenn der Architekt beim Vertragsschluss als Bevollmächtigter des Auftraggebers und damit als dessen Wissensvertreter aufgetreten ist. Dem Unternehmer ist deshalb dringend zu empfehlen, bei Verträgen mit privaten Bauherren den Text der VOB/B den Vertragsunterlagen beizufügen und sich den Erhalt mit separater Unterschrift des Bauherrn bestätigen zu lassen. ◆

Ihre Partner im Elektro-Handwerk

Ihr Elektro-Meisterbetrieb
für Installationen aller Art,
EDV-, Brandmelde- und Antennentechnik

ELEKTROJÜNGER
GmbH

Friedrichstr. 20 · 51643 Gummersbach
Fon 0 22 61 / 2 26 74 + 2 50 35 · Fax 0 22 61 / 6 26 47
eMail elektro-juenger@t-online.de

Innovativ,
vielseitig,
umweltorientiert!
BREMICKER
EBI Elektroinstallationstechnik
Gummersbach – Bergneustadt – Köln

Zentralruf:
02261-9460

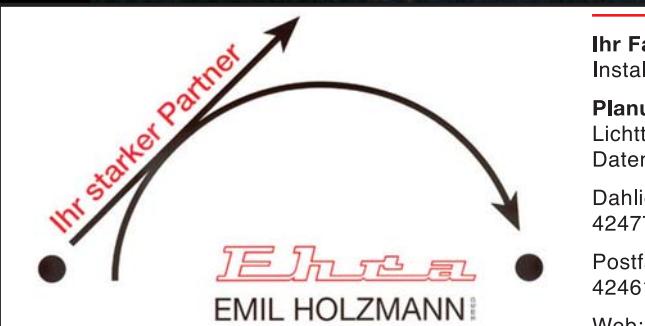
hd
Elektro Dahmen GmbH
Geschäftsführer Andreas Hoppe



- Telefonanlagen und EDV-Vernetzung
- Antennen- & Satellitentechnik incl. Aufbau
- Elektrische Rolladen
- Elektroinstallationen
- Sprechanlagen, Alarmanlagen uvm.

Am Kettnerbusch 29 Telefon 0 21 71 - 34 41 48 elektrodahmen@t-online.de
51379 Leverkusen Telefax 0 21 71 - 34 41 49 www.elektrodahmen.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Kontakt: Ralf Thielen,
(0 21 83) 41 73 12



Zweigniederlassungen mit modernen Ausstellungsräumen:

42855 REMSCHEID	51379 LEVERKUSEN	42285 WUPPERTAL	53721 SIEGBURG	53121 BONN	51674 WIEHL-BOMIG	53879 EUSKIRCHEN
Lenneper Str. 135	Zur Alten Fabrik 8	Margaretenstraße 5	Händelstraße 13	Siemensstraße 17-19	Am Verkehrskreuz 4	An der Vogelrute 32
Tel. (0 21 91) 93 82 - 0	Tel. (0 21 71) 29 92 - 0	Tel. (0 22 02) 280 79 - 0	Tel. (0 22 41) 96 55 - 0	Tel. (0 22 28) 5 26 55 - 0	Tel. (0 22 61) 98 95 - 0	Tel. (0 22 51) 98 00 - 0
Fax (0 21 91) 38 64 81	Fax (0 21 71) 29 92 - 33	Fax (0 22 02) 280 79 - 30	Fax (0 22 41) 96 55 23	Fax (0 22 28) 62 14 89	Fax (0 22 61) 7 20 64	Fax (0 22 51) 6 20 79

Ihre Partner im Elektro-Handwerk

ELEKTRO GIERATHS GMBH

Elektroinstallationen · Antennenanlagen
Alarmanlagen · EIB-Partner · Steuerungstechnik
Lichttechnik · Beratung · Planung · Ausführung

Saaler Straße 72 Telefon 0 22 04 / 529 74 E-Mail: elektro.gieraths@gmx.de
51429 Bergisch Gladbach Telefax 0 22 04 / 510 96

STIEBEL ELTRON

Autorisierte KUNDENDIENSTWERKSTATT

Wärmepumpen Wärmebild-Technik Netzwerk-Technik EIB-Bus-Technik Elektro-Technik SPS-Technik

Team **KEUNE**
Wir schaffen Verbindungen

Telefon: 02261 - 21535 E-mail: info@keune-gmbh.de Meinerzhagener Str. 5a
Telefax: 02261 - 29526 Internet: www.keune-gmbh.de 51647 Gummersbach

Rufen Sie uns an – wir setzen uns für Sie ein!



hellner
Elektrotechnik



- Reparatur-Schnelldienst
- Klein- und Großgeräte-Reparatur
- Elektroinstallationen
- Antennenbau

Ölbachstraße 11a, 51381 Leverkusen (Berg. Neukirchen)
Tel.: 0 21 71 / 3 07 04 Fax: 0 21 71 / 31078

Elektro Meißen

40 Jahre Kompetenz und Qualität

Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service.
Osenauer Straße 4 · 51519 Odenthal
Fon 0 22 02 / 97 63 - 0 · www.elektro-meissner.de · info@elektro-meissner.de

DCPPER
ELEKTROMOTOREN & STEUERUNGSBAU

Elektromotorenlager
Frequenzumrichter
Antriebstechnik

Service · Verkauf · Neuwicklung

Ernst-Reuter-Straße 11 · 51427 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 / 9 25 35 - 0 · Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99
E-Mail: info@Doepper-GmbH.de · www.Doepper-GmbH.de

Stützpunkt HITACHI

- Frequenzumrichter
- Speicherprogrammierbare Steuerungen
- Bediengeräte

Vertragspartner

Service und Vertrieb
Verdichter · Vakuumpumpen · Gebläse

Elektro Jaćieniak

INDUSTRIE- UND HAUSINSTALLATIONEN · BELEUCHTUNGSTECHNIK
EIB Fachbetrieb · DATEN UND TELEKOMMUNIKATION

51379 LEVERKUSEN · ROBERT-KOCH-Straße 2

TELEFON: 0 21 71 / 2 81 72 · www.jacjieniak.de · elektro@jacjieniak.de



Elektroinstallation · Meisterbetrieb
Hans-Josef Kierspel

Tel. 0 22 02 / 4 44 18 · Fax 4 43 18
Feldstraße 53 · 51469 Bergisch Gladbach

ELEKTRO VÖLKER e.K.

Inh. Ingo Zollann



Bruchhausener Straße 29 · 51381 Leverkusen
Tel.: (0 21 71) 5 36 19 · Fax: (0 21 71) 8 43 31
www.elektro-völker.com · info@elektro-völker.com

ÜBER 70 JAHRE
ELEKTRO
VÖLKER

Friedl & Richerzhagen

Elekrotechnik GmbH Meisterbetrieb · Mitglied im Fachverband

Elektroinstallation · Satelliten- und Kabelanlagen
Alarmanlagen · Nachspeicherheizungen
Kommunikationsanlagen

Wir sind auf Draht!

Handstraße 261 · 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02 / 5 15 23 · Fax: 0 22 02 / 2 12 91

Hans-Eugen Wensky · Elektrotechnik

Langemarckweg 21 · 51465 Bergisch Gladbach

Tel.: 0 22 02 - 45 95 27 · Fax: 0 22 02 - 24 85 04

E-Mail: hanswensky@t-online.de

Internet: www.hewe-wensky.de



Elektro OTTO

Inh. Sabine Otto-Boxberg · Elektromeister

Gaulstr. 58 · 51688 Wipperfürth

Tel.: (0 22 67) 88 79 60 · Fax: (0 22 67) 8 87 96 60

- **Miele** Komplett-Service-Partner
- Elektroanlagen für Haus und Industrie
- Hausgeräte-Kundendienst für alle Fabrikate
- Elektro-Fachgeschäft

Elektro Pütz

Meisterbetrieb seit 30 Jahren

Projektierung · Verkauf · Antennenanlagen · Photovoltaik
Montage und Inbetriebnahme von Gebäudesystemtechnik



Neuensaaler Str. 12 · 51515 Kürten-Biesfeld · Tel 0 22 07 - 34 34 · www.elektropuetz.de



Elektroinstallation · Meisterbetrieb
Hans-Josef Kierspel

Tel. 0 22 02 / 4 44 18 · Fax 4 43 18
Feldstraße 53 · 51469 Bergisch Gladbach

• Planung und Ausführung von Elektroanlagen
• Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS)
• Daten- und Kommunikationstechnik
• Installation für Industrie und Privat
• Antennen- und Satellitentechnik

Neuhalfen
ELEKTROTECHNIK

Alte Ziegelei 19 · 51491 Overath
Gewerbegebiet Untereschbach
Telefon (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44
Telefax (0 22 04) 77 97
www.neuhalfen-elekrotechnik.de

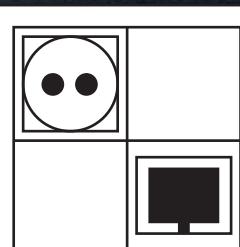
Bernhard Schmitz

Meister der Elektrik & sein Team

Alte Landstraße 227 · 51373 Leverkusen

Tel.: 0 21 4 / 707 92 44 Mobil: 0 160 / 97 94 71 01

Fax: 0 21 4 / 707 95 30 schmitz-bernhard@arcor.de



TecNet

FachGroßhandel für Elektro- und NetzWerkTechnik GmbH

Paul-Henri-Spaak-Straße 10

51069 Köln-Dellbrück

Telefon: (0 21) 68 20 85

Telefax: (0 21) 6 80 49 19

www.tecnetgmbh.de

Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur

SAG GmbH · NL Lenne-Sieg · Käthe-Kollwitz-Str. 12 · 51545 Waldbröl
T +49-2291-793-0 · F -88 · E nl-lenne-sieg@sag.de · I www.sag.de

Friseur-Innung Bergisches Land

Die „Hair und Fashion Show“ 2008 fand großen Zuspruch

Nach dem Zusammenschluss der Innungen des Rheinisch-Bergischen Kreis, Oberbergischen Kreises und der Stadt Leverkusen zur Friseurinnung Bergisches Land waren die Mitgliedsbetriebe in die Gummersbacher Stadthalle zur diesjährigen Modeproklamation gekommen. Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu, Kreishandwerkerschaft, war begeistert von der Resonanz. Obermeister Volker Steffens und sein Stellvertreter Udo Landsberg freuten sich über 450 Gäste, die neugierig die aktuellen Trends und Vorschläge aufnahmen. „In der Region Bergisches Land herrscht ein kreatives Miteinander“, so Landsberg.



Mit gleich zwei Weltmeistern und weltmeisterlich arbeitendem Jungteam präsentierte die Friseur-Innung die Trends der kommenden Saison. Typgerecht und professionell war dabei die Erkenntnis, die wirklich jedem Kunden ein Frisuren-Highlight verschafft. „Saubere Linien, exakte Arbeitsweise und typgerechtes Styling und Pflege ist ein Muss, um zu einem guten Ergebnis zu

kommen“, unterstrichen die Moderatoren Thomas Stangier (*Prüfungsausschussvorsitzender der Innungen*) und die Weltmeisterin Brigitte Wildangel an diesem Abend mehrfach.

Den Anfang machte Meister-Visagist Laskaris Triantafillou, der mit Cremefarben und dem „Must Have“, farbigen Wimpern, in die Schminktrends des Sommers einführte. „Schönheit beginnt auf dem Kopf“, lautete dann das Motto der lokalen Akteure. Das Modeteam Jörg Dissmann aus Reichshof, Dirk Kiel und Martin Röhrlig aus Werbelkirchen, Stefanie Steiger aus Morsbach, Milan Kranjec aus Hückeswagen, Sven Neumann aus Wipperfürth, Nicole Steinstrass aus Bergisch Gladbach, Laskaris Triantafillou aus Leverkusen, René Klos aus Waldbröl, Anika Fürstenberg, Sabrina Hartmann, Lea Kuhnen und Maria Overath aus Lindlar wurden von Weltmeisterin Brigitte Wildangel präsentiert.

Wasser kennt keine Grenzen – Wir auch nicht!

BADWERK

Ihr Fachhandel für:

- Sanitär
- Regenerative Energien
- Heizung
- Industriebedarf
- Klima / Lüftung
- Elektro
- Solar
- Küchen



Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Stammhaus Mönchengladbach (41238), Duvenstr. 290-312, Tel.: 02166/918-0
Niederlassung Krefeld (47805), Untergath 177, Tel.: 02151/3737-0
Niederlassung Wesel (46485), Mercatorstr. 13, Tel.: 0281/148-0
Niederlassung Düsseldorf (40472), Wahlerstr. 22, Tel.: 0211/65890-0
Niederlassung Leverkusen (51381), Benzstr. 5, Tel.: 02171/5004-0
Niederlassung Viersen (41747), Freiheitsstr. 176, Tel.: 02162/26628-0
Niederlassung Emmerich (46446), Albert-Einstein-Str. 4, Tel.: 02822/97697-0
Niederlassung Düsseldorf-Süd, (40223) Ringelsweide 28, Tel.: 0211/9050515



Heinrich Schmidt



Auch der frisch gebackene Weltmeister im Herrenfach,



Daniel Giermann, aus Remscheid unterstrich das Fachhandwerk. Mit gekonnten Schnitten zauberte er den New Look an sein jugendliches Model. „Es sieht immer alles so einfach und leicht aus“, seufzte das Fachpublikum, das es besser wusste. Giermann, der im Salon seiner Mutter arbeitet und vergangene Woche in Chicago gegen Konkurrenten aus 50 Nationen den Titel als Weltmeister holte, will in Zukunft selbst verstärkt auch als Trainer arbeiten. „Welche Innung kann schon auf solche Lehrmeister zurückgreifen“, freute sich Volker Steffens.

Wella-Top-Akteur Markus Salm rundete dann den besonderen Trend- und Fashion-Abend mit einem Ausblick auf die neuen Looks 2008 ab. Kompaktes Schnittgeometrien, klare Formen, aufgerissene Konturen, Statik und Bewegung sind im Trend. Auffällig sind die Retro-Anleihen aus den 70-er und 80-er Jahren, aber auch der Futurismus und die Goldenen Zwanziger spielen eine Rolle beim Styling. Wieder einmal steht der

Bob im Focus mit zwei modernen Neuauflagen mit hohem Fashionfaktor. Bei den Haarfärbungen steht die Palette der Blond- und Brauntöne im Mittelpunkt, jeweils typgerecht eingesetzt. Rot, Kupfer, Orange und Pink setzen farbliche Akzente. Mit natürlichen Aufhellungen und Ton-in-Ton-Schattierungen werden dezente Farbharmonien erzeugt. Kurzum, natürlich, farbenfroh und glamourös.

„Zum Ausprobieren eignen sich farbige Haarteile besonders gut“, gab Wildangel Tipps für die Praxis. Und Weltmeister Giermann machte auch der Herrenwelt Mut, zur Farbe zu greifen. „Trauen sie sich, setzen sie natürliche Highlights und Akzente,“ riet er. Markant, modisch, maskulin und unwiderstehlich gibt sich der Mann mit Anspruch: Die aktuelle Kurzhaarfrisur zeigt eine minimalistische Grundform mit weich geschnittenen Konturen, stark durchgestuftem Deckhaar. Besonderes Highlight ist ein extrem kurz geschnittener Streifen direkt am Haaransatz. Mit dem Doppel-Pony entstehen neue Styling-Möglichkeiten in vielen Varianten. Cool, herausfordernd und unwiderstehlich männlich wirkt der neue Männerlook für mittellanges Haar im Stil der 80er Jahre. Auch längeres Haar ist für die Männer wieder in – mit betontem Pony, voller und langer Nackenpartie. ♦



Broichhaus - Farben & Stoffe

MALERWERKSTÄTTE SEIT 1930 · INNENAUSSTATTUNG
INH. MANFRED BROICHHAUS + SABINE BROICHHAUS

51515 KÜRTEN · Bergstr. 169 · Tel. 0 22 68 / 72 93 · Fax 31 80
www.broichhaus.de · E-Mail: farbenundstoffe@broichhaus.de

Fassadenschutz und -gestaltung · Restaurierungen
Historische Mal- und Putztechniken · Isolierputze · Wärmedämmung
Hochdruckreinigung · Fugenabdichtung · Exklusive Raumgestaltung
Stuckarbeiten · Vergoldungen · Fußbodenverlegung und -reinigung
Wandbeläge · Gardinen · Dekorations- und Möbelstoffe
Lichtschutzanlagen · Einrichtungsaccessoires

Rufen Sie uns an – wir setzen uns für Sie ein!



hellner
Elektrotechnik



- Reparatur-Schnelldienst
 - Klein- und Großgeräte-Reparatur
 - Elektroinstallationen von:
- | | |
|----------------|--------------------|
| Klima-Anlagen | Heizungsanlagen |
| Gewerbeanlagen | Alt- und Neubauten |
- Antennenbau
 - *instabus® EI3*-System

Ölbachstraße 11a, 51381 Leverkusen (Berg. Neukirchen)
Tel.: 0 21 71/3 07 04 Fax: 0 21 71/31078

Holzersparnis bis 30 %



weniger Holzverbrauch
durch moderne Automatik

- 30 % weniger Holz kaufen
- 30 % weniger Holz lagern
- 30 % weniger Holz in den Wohnraum tragen
- 30 % weniger Asche entsorgen

Wir bauen auch Ihren Schornstein!

Ihr Partner in Sachen Pelletöfen

ENGEL KAMINBAU · MEISTERBETRIEB
51371 Leverkusen (Hitdorf) · Hafenstraße 3 - 5
Tel. 0 21 73/94 45-0 · Fax 0 21 73/94 45-5
www.kaminbau-engel.de

Thomas Braß VDI INGENIEURBÜRO

Erstellung von Gutachten

- Privat-, Gerichts-, Behörden-, Schieds-, Versicherungs-, und Unfallgutachten

Prüfung elektrischer Anlagen

- Prüfung Ihrer elektrischen Anlage nach Versicherungsklausel 3602; nach VDE; nach BGV; nach TPrüfVO

Arbeitssicherheit

- Betreuung als externer sicherheitstechnischer Dienst nach ASiG/BGV A6



öffentlicht bestellter u.
vereidigter Sachverständiger
der Handwerkskammer Köln



VdS – anerkannter Sachverständiger
zur Prüfung elektrischer Anlagen



Sicherheitsingenieur ASiG

Mitarbeiter der Bäckerei Lob gewannen ein Wochenende am Möhnesee

Viel Spaß hatten die neun Mitarbeiter der Bäckerei Lob bei Ihrem Teamwochenende, welches sie im Rahmen eines Foto-wettbewerbs der IKK Nordrhein gewonnen.

Das Event am Möhnesee begann mit einem gemütlichen Grillabend im Sport- und Tagungshotel Maifeld in Werl. Sonntagmorgens startete die Gruppe zu Ihrem Abenteuer am Möhnesee. Zuerst wurde mit verschiedenen Materialien ein Floß gebaut mit anschließendem Paddeln auf dem See. Nach einer Stärkung begann die Kompasswanderung quer durch den umliegenden Wald. Die Mannschaft musste den Weg zum nächsten Rastpunkt anhand eines Aufgabenplans ausfindig machen. Dort angekommen bewältigten sie mit viel Fez und Frohsinn weitere Teamspiele. Unter anderem musste Blindseillegen und Bauen eines Hochsitzes zwischen zwei Bäumen bewältigt werden. Weiter ging es zum Endziel,



wo die letzte Herausforderung wartete. Die Teilnehmer mobilisierten ihre letzten Kräfte und überquerten an einem 12m langen Hanfseil einen Fluss. Den Abschluss dieses gelungenen und aktiven Tages bildete ein

Drei-Gang-Menü im Hotel. Die Mitarbeiter der Bäckerei Lob bedanken sich herzlich bei der IKK Nordrhein und werden zukünftig an jedem weiteren Gewinnspiel teilnehmen. ♦



Reden wir übers Geschäft.

Haupt- und Abgasuntersuchungen – sind unser tägliches Brot. Leistungen im Rahmen der Arbeitgeber- und Betreiberpflichten – gehören zu unserem Kerngeschäft. Zuverlässiger und aussagekräftiger Gutachten-Service – das sagt unser Name schon. Bei unserem nächsten Termin sollten wir mal über die neuen Leistungen reden, die wir zur Stärkung Ihres Geschäfts entwickelt haben. Freuen Sie sich schon jetzt auf einen spannenden Dialog.

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
Willi Trimborn · Tel. 0221 96941-221

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

25 Jahre Expert Guido Ackerschott



Der Radio – Fernsehtechnikermeister und Elektromeister Guido Ackerschott aus Wipperfürth wurde am 11.4.2008 anlässlich seines 25jährigen Firmenjubiläums von der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land geehrt. Der stellvertretende Kreishandwerksmeister Gerhard

Reimann, Obermeister Achim Willutzki und der stellvertretende Obermeister der Innung für Informationstechnik Hubertus Sasgen durften die Ehrenurkunden der Handwerkskammer Köln und der Kreishandwerkerschaft Herrn Ackerschott und seiner Ehefrau überreichen. ♦

Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima



Ihr Ansprechpartner für Innungsfragen
Obermeister Udo Tang
Tel.: (0 21 74) 45 47

WOLFGANG WURTH
 MEISTERBETRIEB

Heizungs- und
 Sanitärtechnik
 Kölner Straße 462
 51515 Kürten-Herweg
 Tel.: 02207/9666-0
 Fax: 02207/9666-22
www.wurth-shk.de

Haustechnik Voßwinkel

Haustechnik Voßwinkel GmbH
 Bensberger Straße 31
 51515 Kürten

www.haustechnik-vosswinkel.de

BÄDER • HEIZUNGSANLÄGEN
 ERNEUERBARE ENERGIEN

Tel.: 02207-4711
 Fax: 02207-848590

Wküppert

Heizung · Klima
 Sanitär · Solartechnik

Walter Küpper
 Dellbrücker Straße 210
 51469 Bergisch Gladbach

Tel.: (02202) 55945
 Fax: (02202) 21193

DS SPANIER

Heizung · Lüftung · Sanitär · Elektro

D. Spanier GmbH • Am Vorend 47 • 51467 Berg, Gladbach

Tel.: 02202/98 75-0
 Fax: 02202/98 75-20

www.dspanier.de
service@dspanier.de

Sieberts & Subklew

Sanitär- & Heizungs-Fachbetrieb

Sieberts & Subklew GmbH
 Erlenweg 16
 51373 Leverkusen

Telefon: 02 14/6 23 08
 Telefax: 02 14/6 93 43
www.sieberts-subklew.de

Thomas Braun GmbH

Benzstraße 8-10
 51381 Leverkusen

Tel.: 02171/94 64-0
 Fax: 02171/94 64-49

www.braunshk.de

CONZEN GMBH

Contzen GmbH
 Moses-Hess-Straße 1
 51061 Köln

Tel.: 0221/64 10 61
 Fax: 0221/64 10 63

GAS · WASSER · WÄRME

Karl-Heinz Sonntag Sanitär-Heizungsbau GmbH

Wasser · Klima · Heizungsbau
Installation und Wartung, Notdienst

Gneisenaustr. 2 • 51377 Leverkusen

Tel. (02 14) 87 60 70 · Fax (02 14) 760 17

HOLZKNECHT HEIZSYSTEME

Kostenlose Vorführungen von Pellet- und Stückholzheizkesseln jeden 1. Samstag im Monat von 14 - 17 Uhr

Wärme aus Sonne und Holz
 Stückholzheizkessel • Hackschnitzelfeuerungen • Pelletheizungen

An der alten Schule 12 - 51519 Odenthal-Scheuren

Tel.: 02207/911277 www.holzknecht-heizsysteme.de

persönlich - freundlich - zuverlässig

Heizungen
 von

MONTAG RAPPENHÖNER GmbH

Telefon (0 22 02)
 9 89 44 16

www.sparsame-heizung.de

SEIT 1845 BAD & HEIZUNG wielpütz

WASSER...WÄRME...WOHLGEFÜHL

www.wielpuetzshk.de

Wielpütz GmbH
 Bad + Heizung
 Hauptstraße 208
 51503 Rösrath-Hoffnungsthal

Tel.: 02205/1794
 Fax: 02205/85301

Meisterbetrieb für

- schicke Bäder
- moderne Heiztechnik
- guten Service

Tel.: (0 22 07) 18 62 · Fax: (0 22 07) 16 63
 Mobil: (01 78) 7 18 62 00
www.josef-roth.de
info@josef-roth.de

BÄDER WÄRME SERVICE ROTH
Einfach meisterhaft

Josef Roth Sanitär-Heizungs-Technik GmbH
 Alte Wipperfürther Straße 40
 51519 Odenthal

Internet: www.tromm.de - E-Mail: info@tromm.de

DIE SONNE KOSTET NICHTS

Nutzen Sie die Kraft der Sonne und sparen damit wertvolles Geld.
 Wir informieren und beraten Sie gerne.

ERNST TROMM
 Meisterbetrieb für Heizungs- und Sanitärtechnik
 Hauptstraße 41 - D-42799 Leichlingen (Witzhelden)
 Tel. 0 21 74 - 3 93 94 - Fax 0 21 74 - 73 18 93

Seidenstücker GmbH

HEIZUNG · SANITÄR

Ihr Meisterfachbetrieb für Heizung und Sanitär

Manforter Str. 31 · 51373 Leverkusen
 Tel.: 02 14-830 50-0 · www.seidenstuecker-gmbh.de
 Fax: 02 14-830 50 25 · info@seidenstuecker-gmbh.de

Notdienst 24 Std.
 0171/548 58 24

• 3D-Badplanung: Bad komplett aus Meisterhand
 • Senioren- und behindertengerechte Ausstattung
 • Energieberatung - Fit für 2004
 • Heiztechnik: Heizkörper, Heizungsanlagen

• Kaminsanierung
 • Regenwassernutzung
 • Rohrtechnik: Leitungssysteme, Rohrsanierung
 • Schwimmbadtechnik

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Kontakt: Ralf Thielen,
(0 21 83) 41 73 12

Tischlerinnung Bergisches Land

Zahlreiche Goldene Meisterbriefe

Am 24. März 1958 absolvierte eine Gruppe oberbergischer Tischler vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer zu Köln die Meisterprüfung. Ihr damaliger Klassen-sprecher Heinz Platz organisierte bereits als Obermeister der Tischler-Innung mit seinem

Kollegen Erich Mink ein Treffen zum 25. und 40. Jubiläum.

Die damaligen Kursteilnehmer sind größtenteils der Region und dem Beruf treu geblieben. Anlässlich des nunmehr 50. Jubiläums aktivierten Heinz Platz und Erich Mink ein neues Treffen.

DER NEUE FIAT FIORINO. GROSS AUF KLEINEM RAUM.



Abb. enthält Sonderausstattung.

KOMPAKT · GERÄUMIG · WIRTSCHAFTLICH · PRAKTISCH

- 3,86 m Außenlänge und bis zu 2,5 m Laderaumlänge*
- 535 kg Nutzlast und bis zu 2,8 m³ Laderaumvolumen*
- Kraftstoffverbrauch 4,5 l/100 km**, Serviceintervall alle 30 000 km
- 2 seitliche Schiebetüren, niedrige Ladekante (527 mm) und nur 9,95 m Wendekreis

* Bei umgelegtem Beifahrersitz. ** Nach RL 80/1268/EWG für 1.3 Multijet: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,7, außerorts 3,8, kombiniert 4,5; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 119

z. B. Leasing für den Fiat Fiorino 1,4 Kastenwagen Basis mit ABS und EBD, getönten Scheiben, Radiovorbereitung, Schutzgitter hinter dem Fahrersitz, abschließbarem Tankdeckel, Fahrerairbag, Reserverad u.v.m.

Anzahlung 1.990,- €, 36 Monate Laufzeit
30.000 Kilometer Gesamtaufleistung

für nur **119,- €** /Monat

Alle Angaben zzgl. MwSt. und Überführung. Ein Angebot der Fiat Professional Leasing GmbH

Ihr Fiat Professional Händler:

Büsgen
autohaus gmbh

Neuenkämperstr. 32 · 42855 Remscheid
Telefon: 021 91/37 99 90
e-mail: autohaus.buesgen@t-online.de



Im Rahmen einer Feierstunde, die die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land organisiert, wurden den Herren

- » **Hans Jochem Lemmer**, Gummersbach,
- » **Adolf Jakob**, Reichshof
- » **Heinz Platz**, Gummersbach
- » **Otfried Knotte**, Nümbrecht
- » **Johannes Lütticke**, Marienheide
- » **Hans Georg Wölky**, Leverkusen
- » **Herbert Branscheid**, Bergneustadt
- » **Horst Brand**, Bergneustadt
- » **Günter Lenz**, Gummersbach

Jubilare durch Herrn Landrat Hagen Jobi, Herrn Hauptge-

schaftsführer Dr. jur. Ortwin Weltrich, Handwerkskammer zu Köln, Herrn Kreishandwerksmeister Bert Emundts, Herrn Obermeister Achim Culmann, Herrn stellv. Obermeister Bernd Kloppenburg, und Herrn Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu, geehrt und die „Goldenen Meisterbriefe“ überreicht.

Herr Tischlermeister Harry Drews wird leider seinen Goldenen Meisterbrief nicht mehr entgegen nehmen können, da er vergangene Woche verstorben ist. Die Versammlung wird sein Andenken in Ehren halten.

Wir gratulieren herzlich! ♦

Elektroinnung Bergisches Land

Goldene Meisterbriefe



Foto: Lutz Die Herren **Theo Fuss**, (Bergneustadt), **Hermann Jacobs**, (Waldbröl), und **Bernhard Klingberg**, (Gummersbach) haben am 31.3., 1.4. bzw. 25.4.1958 die Meisterprüfung im Elektroinstallateur-Handwerk abgelegt.

durch Herrn Gerhard Reimann, stellvertretender Kreishandwerksmeister, Herrn Volker Keune, stellvertretender Obermeister der Elektroinnung Bergisches Land, und Herrn Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu die „Goldenen Meisterbriefe“ überreicht.

Aus diesem Grund wurden im Rahmen einer kleinen Feier

Wir gratulieren herzlich! ♦

Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land sprach Lehrlinge los

Experten für Lebensqualität



Nach der Fusion der Innungen Sanitär- und Heizungstechnik Rhein-Berg/Leverkusen und Oberberg fand die erste Lossprechungsfeier der neuen Innung Bergisch Land im Hause des Marktpartners Energieversorgung Leverkusen in einen feierlichen Rahmen statt.

Lehrlingswart Ludwig Wesschenbach und Rolf Sieberts

durften 71 jungen Handwerkern, die ihre Prüfung 2007/2008 ablegten, zur bestandenen Gesellenprüfung gratulieren.

Kreishandwerksmeister Bert Emundts und Obermeister Udo Tang bestätigten in ihren Ansprachen die jungen Handwerkerge-sellen in ihrer Berufswahl und stellten die Bedeutung des Handwerks in der Gesellschaft hervor.

Zur symbolischen „Losschlagung“ der jungen Handwerker krempelte Kreishandwerksmeister Emundts selbst die Ärmel hoch.

Im Anschluss an die feierliche Verleihung der Gesellenbrie-fen bot sich allen Beteiligten die Möglichkeit, in geselliger Runde diesen Tag entsprechend zu feiern.



www.avea.de



Unser Containerdienst bietet maßgeschneiderte Lösungen für die Entsorgung Ihrer Abfälle.

Sofort anrufen und bestellen unter:
☎ 0800 600 2003 oder im Internet: www.avea.de

Ihre Entsorgungsprofis

avea

im Bergischen Land und in Leverkusen

Goldene Meisterbriefe

- | | | | |
|--|-------------------|---|------------------|
| » Günther Schmitter
Rösrath, Baugewerksinnung | 20.11.2006 | » Wolfgang Lenz
Gummersbach, Elektroinnung | 25.4.2008 |
| » Werner Giersiefer
Overath, Maler- und Lackiererinnung | 22.1.2008 | » Reinhard Thiedecke
Wiehl, Elektroinnung | 25.4.2008 |
| » Erhard Friederichs
Reichshof, Fleischerinnung | 4.3.2008 | » Horst Grötzschel
Bergneustadt, Maler- und Lackiererinnung | 29.5.2008 |
| » Herbert Stausberg
Morsbach, Fleischerinnung | 21.3.2008 | » Walter Bremer
Lindlar, Elektroinnung | 30.5.2008 |
| » Wilfried Prinz
Gummersbach, Maler- und Lackiererinnung | 24.3.2008 | » Klaus Gerhards
Waldbröl, Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke | 1.7.2008 |
| » Walter Ludwig
Kürten, Baugewerksinnung | 11.4.2008 | » Horst Schürholz
Reichshof-Eckenhausen, Tischlerinnung | 18.7.2008 |
| » Alfred Neumann
Nümbrecht, Baugewerksinnung | 11.4.2008 | | |

Betriebsjubiläen

50 JAHRE

- » **WSM Walter Solbach Metallbau GmbH**
Waldröl, Innung für Metalltechnik

Neue Innungsmitglieder

- » **Dirk Brügger**
Wipperfürth, Maler- und Lackiererinnung
 - » **Rüdiger Stroh**
Bergisch Gladbach, Friseurinnung
 - » **Martina Schatto**
Leichlingen, Elektroinnung
 - » **Dominik Miebach**
Engelskirchen, Innung für Metalltechnik
 - » **Hans-Bernhard Husmann**
Leverkusen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
 - » **Marc Wittkamp**
Bergisch Gladbach, Dachdeckerinnung

25 JAHRE

- » **Christoph Petschke** 21.6.2008
Leverkusen, Kraftfahrzeuginnung
 - » **Peter Thelen** 23.6.2008
Bergisch Gladbach, Maler- und Lackiererinnung
 - » **Heiner Hoven** 30.6.2008
Bergisch Gladbach, Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke
 - » **Engels & Arenz GmbH**, Fliesenmeisterbetrieb 1.7.2008
Bergisch Gladbach, Baugewerksinnung
 - » **Ursula Meyer** 29.7.2008
Wipperfürth, Friseurinnung

Runde Geburtstage

- | | | |
|--|-----------|-----------------|
| » Wilhelm T. Reitz | 5.6.2008 | 50 Jahre |
| Obermeister der Maler- und Lackiererinnung | | |
| » Rudolf Kellner | 8.6.2008 | 65 Jahre |
| ehem. Obermeister der Elektroinnung | | |
| » Willi Döpper | 11.6.2008 | 65 Jahre |
| ehem. Vorstandsmitglied der Elektroinnung | | |
| » Gisela Assmann-Frisch | 13.6.2008 | 65 Jahre |
| ehem. Vorstandsmitglied der Friseurinnung | | |
| » Margret Brückmann | 14.6.2008 | 55 Jahre |
| stellv. Obermeisterin und Lehrlingswartin der Friseurinnung | | |
| » Udo Tang | 15.6.2008 | 60 Jahre |
| stellv. Kreishandwerksmeister und Obermeister der Innung
für Sanitär- und Heizungstechnik | | |
| » Mario Sieker | 17.6.2008 | 40 Jahre |
| Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung | | |
| » Willi Irlenbusch | 20.6.2008 | 70 Jahre |
| ehem. Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeuginnung | | |
| » Hans-Werner Ley | 9.7.2008 | 50 Jahre |
| Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeuginnung | | |

Datumstellung:
*Falls Ihre Jubiläen,
Geburtstage, etc.
fehlen sollten,
setzen Sie sich mit
uns in Verbindung!*

- » **Gabriele Eßer**
Odenthal, Friseurinnung
 - » **Max Rohde**
Leichlingen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
 - » **Bernd Schnellenbach**
Bergneustadt, Dachdeckerinnung
 - » **Bastian Gerke**
Wermelskirchen, Tischlerinnung
 - » **Sylvia Westmann**
Kürten, Friseurinnung

Goldener Meisterbrief für Erich Dahl und 50jähriges Betriebsjubiläum



Am 22. Januar 1958 hatte **Erich Dahl** ihn in der Tasche, den Meisterbrief. Und als er diesen hatte, dachte er sich, jetzt kannst Du Dich genauso gut selbstständig machen. Das tat er dann auch, und zwar am 15. April 1958. Anlässlich dieses Firmenjubiläums und der Überreichung des Goldenen Meisterbriefes durch den Obermeister der Maler- und Lackiererinnung, Willi Reitz, sowie den

Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Heinz Gerd Neu, waren Freunde, Kunden, Mitarbeiter und Angehörige zu einem Empfang in das Kardinal-Schulte-Haus eingeladen. Ein wunderschönes Fest.

Daher gratulieren wir nochmals ganz herzlich zum Goldenen Meisterbrief und zum 50-jährigen Betriebsjubiläum. ♦

Goldener Meisterbrief für Herbert Mücher



Am 2. April 1958 hat Herr **Herbert Mücher** die Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Arnsberg (Südwestfalen) abgelegt.

Aus diesem Grund wurde Herrn Herbert Mücher im Rahmen einer kleinen Feier durch Herrn Obermeister Harald Laudenberg und Herrn Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu der „Goldene Meisterbrief“ überreicht.

Herr Mücher ist jahrzehntelang Mitglied der Dachdeckerinnung. Sein besonderes Anliegen galt immer der Ausbildung von Jugendlichen im Dachdecker-Handwerk.

Darüber hinaus war Herr Mücher viele Jahre öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer zu Köln für das Dachdecker-Handwerk.

Wir gratulieren herzlich! ♦

Goldener Meisterbrief für Josef Höller



Am 22. Januar 1958 hat Herr **Josef Höller** die Meisterprüfung im Maler- und Lackierer-Handwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer zu Köln abgelegt. Aus diesem Grund wurde Herrn Josef Höller durch Herrn Herren

Kreishandwerksmeister Bert Emundts, Herrn Obermeister Willi Reitz und Herrn Geschäftsführer Marcus Otto der „Goldene Meisterbrief“ überreicht.

Wir gratulieren herzlich! ♦

Goldener Meisterbrief für Herbert Sprenger

Am 21. März 1958 hat Herr **Herbert Sprenger**, geb. 24. Juli 1936, die Meisterprüfung im Fleischer-Handwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Passau/Regensburg abgelegt. Aus diesem Grund wurde Herrn Herbert Sprenger durch die Herren Kreishandwerksmeister Bert Emundts, Obermeister Dieter Himperich und Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu der „Goldene Meisterbrief“ überreicht.

Herr Herbert Sprenger war jahrelang Mitglied des Vorstandes der Fleischerinnung, Lehrlingswart, Meisterbeisitzer im Gesellenprüfungsausschuss und



Vorsitzender des Ausschusses für Lehrlingsausbildung dieser Innung. Sein besonderes Anliegen galt immer der Ausbildung von Jugendlichen im Fleischer-Handwerk und so hat Herr Sprenger zahlreichen Jugendlichen zu einer erfolgreichen Ausbildung verholfen.

Wir gratulieren herzlich! ♦

Der neue Crafter. Unheimlich stark.



Der Nachfolger des LT ist da.

Drei verschiedene Grundmodelle, drei Radstände, drei Dachhöhen und vier unterschiedliche Gewichtsklassen – insgesamt stehen Ihnen beim neuen Crafter 34 verschiedene Modellvarianten mit über 600 Ausstattungsdetails zur Verfügung. Zum Beispiel der Crafter Kastenwagen, mit bis zu 17 m³ Laderraumvolumen und 5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Doch eins haben alle Modelle gemeinsam: kraftvolle und verbrauchsarme 5-Zylinder-TDI®-Motoren.

**Jetzt Probe
fahren.**



**VW Zentrum
Bergisch Gladbach
Mühlheimer Str. 67-69
51469 Bergisch Gladbach
Telefon (0 22 02) 955 720**

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

34

Namen + Nachrichten

Termine

FORUM 3/2008

KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

12.6.2008, 9.00 – 16.30 Uhr

Seminar: Bauvertragsrecht nach VOB/B und BGB

17.6.2008, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Maler- und Lackiererinnung
Restaurant „Altes Waschhaus“, Brückstr. 6, Gummersbach

18.6.2008, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Innung für Bekleidungshandwerker
und Raumausstatter

18.6.2008, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Raumausstatter und
Bekleidungshandwerke Bergisches Land

19.6.2008, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Dachdeckerinnung im Haus der ehemaligen
Kreishandwerkerschaft, Bismarckstr. 9 a, Gummersbach

22.6.2008, 11.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Tischlerinnung für den Oberbergischen Kreis
in der Volksbank Oberberg eG, Bahnhofstr. 3, 51674 Wiehl

22.6.2008, 11.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Tischlerinnung für den Rheinisch-
Bergischen Kreis / Stadt Leverkusen im Berufskolleg Opladen,
Stauffenbergstr. 21 – 23, 51379 Leverkusen

1.7.2008, 8.30 – 16.00 Uhr

Amtlicher Erst-Helfer-Kurs der Elektro-, Friseur-,
Kraftfahrzeug-Innung, Innung für Metalltechnik

12.8.2008, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Baugewerksinnung

19.8.2008, 18.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Baugewerksinnung

26.8.2008, 16.00 Uhr

Vorstandssitzung der Dachdeckerinnung im Haus der ehemaligen
Kreishandwerkerschaft, Bismarckstr. 9 a, Gummersbach

26.8.2008, 18.00 Uhr

Innungsversammlung der Dachdeckerinnung im Haus der
ehemaligen Kreishandwerkerschaft, Bismarckstr. 9 a, Gummersbach

4.11.2008, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Baugewerksinnung

12.11.2008, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Dachdeckerinnung

9.12.2008, 18.00 Uhr

Innungsversammlung der
Baugewerksinnung

HINWEIS: Termine ohne genannten Veranstaltungsort
finden im Gebäude der Kreishandwerkerschaft,
Altenberger-Dom-Straße 200,
51467 Bergisch Gladbach-Schildgen, statt.



Mit Energie und Leistung fürs Handwerk



Ihre Versorgungsunternehmen im Bergischen Land

- ▶ **Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG** (0 21 4) 86 61 - 0
in Leverkusen Strom, Gas, Wasser + Fernwärme
- ▶ **Bergische Energie- und Wasser-GmbH Wipperfürth** (0 22 67) 68 6-0
in Wermelskirchen Gas, Wasser + Strom – in Kürten Gas-Versorgung
- ▶ **Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH** (0 22 02) 16-0
in Berg. Gladbach Gas, Wasser + Strom – in Odenthal Gas + Strom – in Burscheid, Leichlingen und Kürten Strom
- ▶ **Stadtwerke Leichlingen GmbH** (0 21 75) 97 7-0
in Leichlingen mit Gas + Wasser
- ▶ **AggerEnergie GmbH** (0 22 61) 30 03-4 28
in Overath Gas-Versorgung
in Overath Strom-Versorgung (08 00) 9 76 44 40
- ▶ **RheinEnergie** (02 21) 17 8-0
Rösraeth Strom + Gas



Wenn es das gäbe,
können Sie es bei uns leasen.



Autos, Maschinen und Computer zu leasen, ist heute ganz normal. Wenn Ihr Leasingwunsch etwas ungewöhnlicher ausfällt: Wir lassen Ihre Investitionsideen lebendig werden. Lernen Sie unser Angebot in einem persönlichen Gespräch mit unseren Leasing-Fachberatern kennen. Weitere Informationen und Leasingangebote erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet unter www.ksk-koeeln.de bzw. unter www.sparkasse-lev.de. Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln, Sparkasse Leverkusen.**